INFOBLATT DER GEMEINDE BERGDIETIKON

Bergdietiker Zitig

Feuerwehr im Höhenflug

Die brandneue Drehleiter der Stützpunktfeuerwehr Dietikon bewährt sich bestens Seite 29

225 Jahre: Bergdietikon schenkte sich ein digitales Museum Seite 12

Schatzsuche: Die Kräuterhexe brachte die Familien ins Schwitzen Seite 20

Lebenslanges Lernen: Volkshochschule mit buntem Programm Seite 40

3 | 2023

Das Seniorenzentrum ist eine Runde weiter

Liebe Bergdietikerinnen
Liebe Bergdietiker

Schön, dass Sie öisi *Bergdietiker Ziitig* läsed! Die ersten Blätter beginnen zu fallen, und die Nächte werden langsam wieder kühler. Nach einem sehr warmen Sommer hoffen wir auf einen goldenen Herbst.
Am Seniorenausflug in die Romandie durften wir mit rund 100 Seniorinnen und Senioren eine wunderbare und erlebnisreiche Reise erleben. Es folgte der traditionelle Neuzuzüger-Anlass, an dem wir neue Bergdietikerinnen und Bergdietiker bei uns in der Gemeinde begrüssen und kennenlernen durften. Auch zahlreiche Vereine und Organisationen haben sich präsentiert und hoffen natürlich, dass die neuen Einwohner diese nutzen, um bei uns im Dorf schnell Anschluss zu finden.
Aber lassen Sie mich noch auf den Seniorenausflug zurückkommen. Wir durften mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr viele interessante Gespräche führen. Besonders interessiert hat aber, wie ihre Zukunft in Bergdietikon aussehen kann und welchen Einfluss der inzwischen genehmigte Gestaltungsplan zum neuen Seniorenzentrum Hintermatt hat.
Es ist uns bewusst, dass wir einige Zeit nicht mehr über das Projekt informieren konnten. Dies war dem Umstand geschuldet, dass wir auf den abschliessenden Entscheid des Bundesgerichts warten mussten.
Ende Juni war es dann soweit: Das Bundesgericht hat entschieden, dass der bewilligte Gestaltungsplan und die Arbeiten von Gemeinderat und Verwaltung korrekt und konform waren. Der geplante Bau des Seniorenzentrums ist definitiv und abschliessend zonenkonform, womit als nächster Schritt die Bauherrschaft, die Oase-Gruppe, die Unterlagen für die Beantragung der Baubewilligung einreichen kann.
Nachdem wir in den letzten Jahren viel in Schule und Kinderbetreuung investiert haben, freut es mich umso mehr, dass wir nun bald auch den Seniorinnen und Senioren ein gutes und professionelles Umfeld bieten können. Dass eine solche Einrichtung immer bedeutender wird, zeigt insbesondere die Demographie in unserer Gemeinde, denn gut ein Drittel der erwachsenen Personen in unserem Dorf ist über 65 Jahre alt.
Die Baueingabe und Bewilligung stehen aber noch an. Wir rechnen mit einer Bauzeit von gut zwei Jahren ab Erteilung der Baubewilligung. Wie jede andere Baustelle bereitet dies nicht nur Freude. Dazu gehören leider auch Lärm, Staub und einige Lastwagen, die Aushub holen oder bringen werden. Wir werden aber zusammen mit der Bauherrschaft alles daransetzen, dass sich die Bauzeit so erträglich wie möglich gestalten lässt.
Wir freuen uns, Sie in den nächsten Ausgaben der *Bergdietiker Ziitig* sowie auf der Gemeindehomepage jeweils über den Stand und die Entwicklung des Projekts informieren zu können.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Herbsttage und viel Vergnügen an den zahlreichen Anlässen in unserem Dorf.

Mit freundlichen Grüssen

Ralf Dörig
Gemeindeammann

Titelbild:
Erste Übung mit der neuen Drehleiter: Die Alarmübung im Höckler war für die Einsatzkräfte eine Herausforderung.
Seiten 29–31

Elternschafts-beihilfe

Gemäss Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG) besteht für wirtschaftlich schwache Eltern bzw. Elternteile ein Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe. Damit soll gesichert werden, dass das neugeborene Kind während sechs Monaten von einem Elternteil betreut werden kann. Die Ausrichtung der Elternschaftsbeihilfe ist gemäss §27 des erwähnten Gesetzes an folgende Bedingungen geknüpft:

- Ein Elternteil muss sich zur Hauptsache der Betreuung des Kindes widmen.
- Der betreuende Elternteil muss seit mindestens einem Jahr vor der Geburt und während der Bezugsdauer im Kanton Aargau zivilrechtlichen Wohnsitz haben.
- Während der Bezugsdauer müssen sich der betreuende Elternteil und das Kind im Kanton Aargau aufhalten.
- Die voraussichtlichen Jahreseinkünfte ab Geburt sowie das steuerbare Vermögen gemäss letzter rechtskräftiger Steuerveranlagung dürfen Grenzbeträge, welche der Regierungsrat festlegt, nicht übersteigen.

Der Anspruch entsteht mit der Geburt des Kindes. Berechtigt zum Bezug sind die im gleichen Haushalt lebenden Eltern

oder ein allein erziehender Elternteil. Im gleichen Haushalt lebende, nicht miteinander verheiratete Eltern werden bei der Berechnung der voraussichtlichen Jahreseinkünfte und des Vermögens den Ehepaaren gleichgestellt.
Zuständig für die Elternschaftsbeihilfe ist die Gemeinde am zivilrechtlichen Wohnsitz der anspruchsberechtigten Eltern bzw. des anspruchsberechtigten Elternteils. Weitere Informationen erhalten die Eltern beim Regionalen Sozialdienst Baden, Tel. 056 200 82 60.

i www.bergdietikon.ch/eltern

Prämienverbilligung 2024

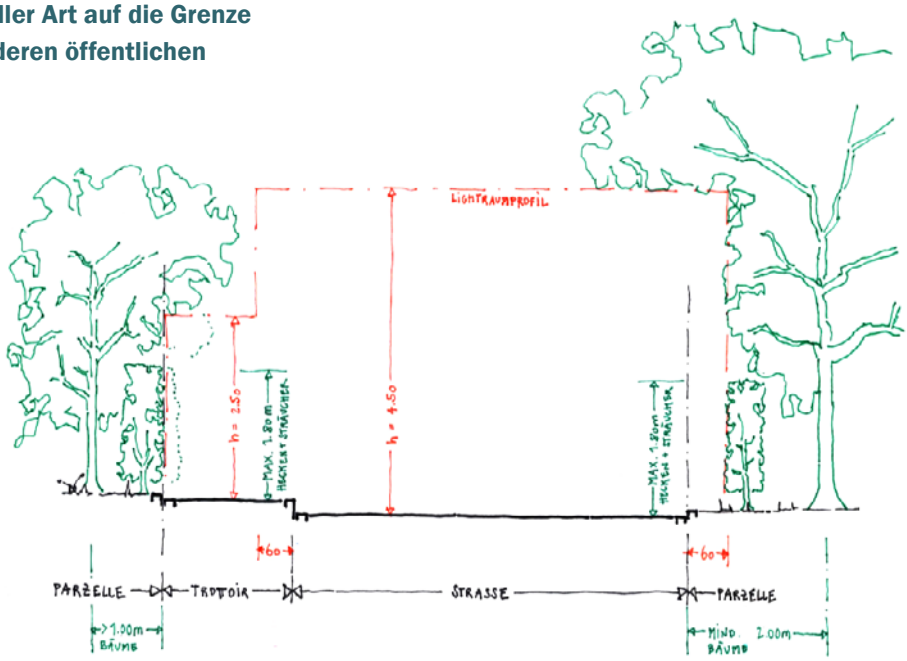
Der Kanton Aargau gewährt seinen Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Ob ein Anspruch besteht, geht aus den Steuerdaten hervor. Es gilt die Steuerveranlagung, die ausgehend vom Anspruchsjahr drei Jahre zurückliegt. Für die Prämienverbilligung 2024 sind deshalb die definitiven Steuerdaten 2021 relevant.
Das ganze Verfahren läuft online ab. Im September 2023 erfolgte der Hauptversand der Anmeldecodes an potenziell anspruchsberechtigte Personen im Kanton Aargau. Ab Oktober 2023 können Personen, die keinen Code erhalten haben, jedoch der Meinung sind, Anspruch auf die Verbilligung zu haben, den Code auf der Homepage *www.sva-ag.ch/pv* bestellen.
Anmeldungen für die Krankenkassen-Prämienverbilligung 2024 müssen bis Ende Dezember 2023 eingereicht werden. Später eingereichte Gesuche werden nicht mehr berücksichtigt.
Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich direkt an die SVA in Aarau, Tel. 062 836 82 97 oder ipv@sva-ag.ch.

Bitte Pflanzen zurückschneiden

Aufruf zum Rückschnitt von Pflanzen aller Art auf die Grenze (an Strassen, Plätzen, Trottoirs und anderen öffentlichen Parzellen oder Einrichtungen).

Gestützt auf dem Baugesetz BauG und dem Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EG ZGB sind Pflanzen gegenüber Strassen, Plätzen, Trottoirs und anderen öffentlichen Parzellen oder Einrichtungen dauernd auf die jeweilige Grenze bzw. das Lichtraumprofil zurückzuschneiden.
Insbesondere sind auch den Sichtzonen bei Ein- und Ausfahrten sowie Strassen entsprechend Beachtung zu schenken.
Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Abteilung Bau und Planung gerne zur Verfügung.

i www.bergdietikon.ch/bau



Adobe Stock, zVg

ZAHN ÄRZTE HASEN BERG

www.zahnaerztehasenberg.ch

Zahnärzte am Hasenberg
Praxis Dr. D. Schafroth
Hasenbergstrasse 2, 8953 Dietikon

044 741 70 70
info@zahnaerztehasenberg.ch
www.zahnaerztehasenberg.ch

betschart

Spenglerei • Flachdach • Blitzschutz

8902 Urdorf • Tel. 044 734 06 24
www.betschartspenglerei.ch

Hildebrand
Metzgerei und Partyservice

Dietikon / Berikon
Tel: 044/ 740'88'83
www.metzgerei-hildebrand.ch

Coiffeur Aschenputtel

Nicole Pfefferkorn - Felber

Telefon +41 43 322 57 15
Mobile +41 79 832 42 69

www.coiffeur-aschenputtel.ch
kontakt@coiffeur-aschenputtel.ch

Damen & Herren Coiffeur ★ Hochsteck- & Flechtfrisuren ★ Make-Up Beratung
Hochzeitspaket Make-Up & Frisur ★ Augenbrauen zupfen & färben ★ Wimpern färben

Wohnungen für Flüchtlinge gesucht

Die Gemeinden sind verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallenden Personen aus dem Asylbereich in ihrem Gemeindegebiet aufzunehmen. Die Aufnahmepflicht der Gemeinde Bergdietikon umfasst 32 Personen per Stichtag vom 1. August 2023. Kann die Gemeinde ihre Aufnahmepflicht nicht erfüllen, beträgt die Kostenpauschale für die Ersatzvornahme CHF 90.– pro Person und Tag. Immense Kosten, die die Gemeindekasse belasten würden. Um dies zu verhindern, ist der Gemeinderat bestrebt, die Aufnahmepflicht stets zu erfüllen. Aktuell wird sie nur noch knapp erfüllt. Die Gemeindeunterkünfte sind jedoch bereits ausgelastet.
Haben Sie freie Wohnungen für eine Flüchtlingsfamilie oder sind bereit, Flüchtlinge privat bei sich aufzunehmen? Bitte nehmen Sie mit Gemeindeschreiberin Jenny Jaun unter 044 746 31 61 oder jenny.jaun@bergdietikon.ch Kontakt auf.

i www.bergdietikon.ch/asyl
www.bergdietikon.ch/kanzlei

Informationsanlass «Pflegefamilie werden»

Die Fachstelle Pflegekind Aargau sucht laufend herzliche und engagierte Pflegeeltern für Kinder und Jugendliche.
Zu unserem Informationsanlass «Pflegefamilie werden» laden wir Sie herzlich ein. Sie erhalten Informationen rund um das Pflegekinderwesen und zur Zusammenarbeit mit der Fachstelle Pflegekind Aargau. Zudem werden Pflegeeltern aus ihrem Alltag berichten und Ihnen für Fragen zur Verfügung stehen. Im Anschluss steht ein Apéro bereit.

Auch übers Wochenende
Aufgrund der bei uns eingehenden Anfragen sind derzeit auch viele Familien oder Paare gesucht, welche Kinder an Wochenenden oder während einigen Wochen pro Jahr betreuen möchten.

Informationsanlass am 26. Oktober 2023, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr, in der kultSCHÜÜR, Hinterer Wasen 48, 5080 Laufenburg. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 19. Oktober per E-Mail an info@pflegekind-ag.ch.

Mehr Infos und Geschichten aus unseren Pflegefamilien finden Sie auf unserer Webseite.

Fachstelle Pflegekind Aargau
Schartenstrasse 41
5400 Baden

i www.pflegekind-ag.ch

FAMILIENVEREIN

Babysitter gesucht!

Für Teenager ist das Aufpassen auf kleine Kinder eine gute Möglichkeit, ihr Taschengeld aufzubessern. Die Eltern haben dadurch Zeit für sich, die Kinder haben Abwechslung und Spass. So profitieren alle davon. Fürs Zusammenbringen der Babysitter und der Eltern existiert die Babysitter-Liste des Familienvereins.

Der Familienverein Bergdietikon führt seit Jahren eine Liste mit Jugendlichen, die ihr Taschengeld gerne mit Babysitten aufbessern möchten. Auf diese Liste werden alle Jugendlichen aufgenommen, die gerne babysitten möchten. Wir empfehlen jedoch, den Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes zu absolvieren.
Wir suchen motivierte, junge Mädchen und Jungen, die sich gerne um kleine Kinder kümmern und einen Teil ihrer Freizeit dafür einsetzen möchten, Eltern in Bergdietikon etwas kinderlose Zeit zu ermöglichen. Wer sich also gerne auf unsere Liste setzen lassen möchte, sollte sich via info@familien-bergdietikon.ch bei uns melden.

Anfang 2024 wird in Bergdietikon ein weiterer Babysitterkurs des Roten Kreuzes stattfinden, sofern sich genügend Jugendliche dafür anmelden. Die Kosten betragen CHF 100.– für 2 x 5 Lektionen. Der Familienverein möchten neue Babysitter dazu motivieren, den Kurs zu besuchen, und würde sich mit der Hälfte der Kosten beteiligen. Dieses Angebot gilt ausschliesslich für Jugendliche aus Bergdietikon. Detaillierte Informationen zum Kurs gibts unter folgendem Link: *www.redcross-edu.ch/de/babysitting-kurs-srk*

Adobe Stock, zVg

ERSTER SCHULTAG

«Mir gönd i d Schuel – juhee!»

Am 14. August 2023 wurden 37 aufgeregte Kinder mit einem farbenfrohen Ritual feierlich in die erste Klasse aufgenommen. Umringt von Freunden, Lehrern und stolzen Eltern wurden sie herzlich willkommen geheissen.

Am Montag, 14. August 2023 war es soweit: Für 37 Kinder hiess es: «Juhui, endlich Erstklässler*in!» Umringt von ihren Schul- und Kindergartenkameraden, den Lehrpersonen und im Beisein der Eltern wurden die frischgebackenen Erstklässler*innen gebührend mit dem traditionellen Ritual willkommen geheissen. Mit motivierenden und wohlwollenden Worten begrüsste der Schulleiter Tamer Pisirici alle Anwesenden, insbesondere die neuen Schulkinder. Anschliessend formierten sich die Sechstklässler mit riesigen bunten Farbstiften zu einem farbenfrohen Spalier. Jedes Erstklass-Kind wurde namentlich aufgerufen und konnte voller Stolz und begleitet vom noch stolzeren Applaus der Eltern und allen anderen hindurchschreiten. Zum Abschluss sangen die neuen Erstklässler*innen das Lied «Mir gönd i d Schuel juhee!».

Wir wünschen von Herzen allen Kindern und Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Lehrerteam Bergdietikon

i www.schule-bergdietikon.ch

ELTERNRAT SCHULE BERGDIETIKON

Digitale Medien im Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen

Der Elternrat der Schule Bergdietikon freut sich, auch in diesem Jahr ein Referat im Bereich Kindererziehung für alle interessierten Eltern, Verwandten und Bekannten zu organisieren. Frau Sarah Steiner (Sozialarbeiterin FH, Suchtberaterin bei BZBplus) und Herr Bernhard Prechter-Tschumi (Dipl. Pädagoge in eigener Praxis, Berater bei BZBplus) werden am 26. Oktober 2023 von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr in der Aula im Mehrzweckgebäude der Gemeinde Bergdietikon einen interaktiven Vortrag zum Thema «Digitale Medien im Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen» halten.

Die digitalen Medien erhalten, ob wir wollen oder nicht, zunehmend Raum in unserem alltäglichen Leben. Sie sind ein ständiger Begleiter und scheinen viele unserer Tätigkeiten zu vereinfachen. Sie verschaffen uns Zugang zu virtuellen Welten und ermöglichen Kontakte in entfernte Länder. Digitale Kommunikation ist schnell, anonym und zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich.
«Mit dem Smartphone, das Kinder sich immer früher wünschen und bekommen, drängt sich die Welt mit ihrer ganzen Vielfalt und auch mit ihrer Zerrissenheit nicht nur ins Kinderzimmer, sondern auch in die Herzen und Köpfe der Kinder hinein.» (Arist von Schlippe)

Kinder müssen begleitet werden

Unsere Kinder wachsen mit diesen Möglichkeiten auf und sind uns technisch oft einen Schritt voraus. Durch die Inhalte des Internets, mit denen sie in einer frühen Entwicklungsphase in Kontakt kommen, können Gefühle ausgelöst werden, die Kinder und Jugendliche irritieren und überfordern. Um einen Umgang mit diesen Emotionen zu lernen und eigene Grenzen setzen zu können, sind sie auf die Begleitung und die Beziehung mit uns Erwachsenen angewiesen. Frau Steiner und Herr Prechter-Tschumi werden in ihrem Referat Ideen liefern, wie dies im konkreten Alltag mit Kindern aussehen könnte.

Für Eltern kann der Spagat zwischen Verantwortung, teilweise fehlendem Wissen und der Notwendigkeit des Umgangs mit der digitalen Welt eine grosse Herausforderung darstellen. Das Referat soll Eltern helfen, dieses Thema besser einordnen zu können. Wir hoffen, dass Sie mit Hilfe der Inputs aus dem Referat besser einschätzen können, wann eine Intervention notwendig ist oder wann es darum geht, eine Akzeptanz für das selbst gewählte Hobby Ihres Kindes zu entwickeln.

Anmeldung erwünscht

Der Vortrag ist öffentlich und darf von allen interessierten Eltern, Gottis, Göttis, Grosseltern, Verwandten und Bekannten kostenlos besucht werden. Im Anschluss ans Referat sind alle herzlich eingeladen, sich bei einem Apéro auszutauschen. Für die Planung bitten wir um Anmeldung mit der Anzahl Teilnehmer bis zum 20. Oktober unter marielouise.lanz@gmail.com. Wir freuen uns sehr auf einen Abend, an dem die gesunde Entwicklung unserer Kinder im Zentrum steht.

Elternrat der Schule Bergdietikon

i www.bergdietikon.ch/elternrat

Adobe Stock, zVg

Herzlich willkommen in der KiBe

Leider macht der Sommer kurz Pause. Aber das «kühle» Regenwetter konnte der guten Laune und dem fröhlichen Treiben in der Kinderbetreuung Bergdietikon am Samstag, 26. August nichts anhaben. Das KiBe-Team rund um Sandra Parolini hat zu einem grossen Willkommensfest geladen.

Rund vierzig Familien sind dem Ruf gefolgt und nutzten die Gelegenheit, sich kennenzulernen, Gespräche zu führen, zusammen zu lachen und vor allem gemeinsam neue Erinnerungen zu schaffen. Mit Spiel, Spass und gemütlichem Beisammensein wurde das neue Schuljahr eingeläutet und neue Familien und Teammitglieder willkommen geheissen.

Mit dem Start ins Schuljahr 2023/24 kam es zu einigen Wechseln in den verschiedenen KiTa- und Hort-Gruppen. So sind z. B. die Chindergärtler von der KiTa in den Hort übergetreten, und die «Grossen» in den altersgemischten KiTa-Gruppen «Füchs» und «Üüle» durften in die Vorkindergartengruppe «Igel» wechseln. Und

sowohl in der KiTa wie auch im Hort durften wir ebenfalls bereits einige neue Familien begrüssen. Einige haben die Eingewöhnungszeit in der KiTa schon abgeschlossen, andere werden bis Ende Jahr noch folgen. «Auch diese Familien und einige neue Gesichter im KiBe-Team möchten wir abholen und haben sie zum Fest eingeladen», berichtet Tamara Pfenninger (Gruppenleiterin der «Füchse»), die zusammen mit Gabi Paradiso (Gruppenleitung «Schülerhort») das Fest organisiert hat.

Abwechslung ist Trumpf

Spiel und Spass gab es an verschiedenen spannenden und erfrischenden Erlebnisposten und Gemeinschaftsaktivitäten:

- *Schminken und Tattoos:* Die Kinder durften sich schminken lassen, und für Sommer-Tattoos war auch gesorgt.
- *Gemeinschaftsgirlande:* Hier stand den Eltern und Kindern ein Basteltisch zur Verfügung. Gemeinsam haben Gross und Klein farbige Wimpel gestaltet, die zu einer langen Girlande zusammengefügt wurden, die später in den Räumlichkeiten oder im Garten aufgehängt wird.
- *Büchsen werfen:* Wer schafft es, alle abzuschiessen?
- *Goaliwand:* Am Fussballtor auf dem roten Platz konnte man sein Talent an der dort aufgestellten Goaliwand unter Beweis stellen. Das eine oder andere Talent fürs nächste «Grümpi» wurde hier auch gesichtet … ;o)
- *«4 gewinnt»:* Ein grosses 4-gewinnt-Spiel stand zur freien Vergnügung bereit und bot selbst für die ganz Kleinen viel Spass.

- *Wasserlauf:* Kinder und Eltern konnten mit einem Wasserballon auf einem Löffel ihr Talent im Balancieren durch einen kleinen Parcours unter Beweis stellen.
- *Früchtetauchen:* Hier konnte man sich darin üben, Früchtestücke mit dem Mund aus einem mit Wasser gefülltem Behälter zu fischen.

Bestens fürs leibliche Wohl gesorgt

Zum Mittagessen hatte das KiBe-Team ein grosses Salatbuffet mit grünem Salat, Gurken-, Rüebli- und Maissalat sowie Hörnli- und Tomaten-Mozzarella-Salat vorbereitet. Dazu gab es Pouletwienerli, Gemüsedipp und Brot.

Die Kinder waren die Stars des Dessertbuffets: Zusammen mit den Mitarbeitenden hatten sie bereits am Freitag verschiedene Desserts wie Zebrakuchen, Zitronencrème, Schokoladenkuchen und selbstgebackene Kekse vorbereitet. Dazu gab es verschiedene Glaces zur Auswahl.

Highlight der Getränketheke war die «Pimp my Drink»-Station. Hier durften die Kinder ihren eigenen Drink mit Mineralwasser, Sirup und gefrorenen Früchten kreieren.

Alles für einen guten Zweck

Wer konnte und wollte, durfte für die süssen Leckereien eine kleine Spende in die bunten Kässchen werfen. Es sind grosszügige 600 Franken zusammengekommen, die das Team gerne in den nächsten Tagen dem Angelman Verein Schweiz rund um Präsidentin Melanie Della Rossa übergeben wird. Der Angelman Verein Schweiz wurde 2013 gegründet und informiert, berät und unterstützt Eltern, Angehörige und Freunde von Menschen mit dem Angelman-Syndrom *(www.angelman.ch)*.

Wir sagen: «HERZLICHEN DANK an alle, die gekommen sind, gespendet, vorbereitet und organisiert haben und den Tag zu einem tollen Erlebnis mit wundervollen Erinnerungen gemacht haben!»

Tamara Pfenninger, Gruppe «Füchse»
Melanie Jänicke, Mitglied des Vorstands

i www.kibe-bergdietikon.ch

Das Angelman-Syndrom

Das Angelman Syndrom ist die Folge einer seltenen Genbesonderheit auf dem Chromosom 15. Charakteristisch für das Angelman-Syndrom ist eine starke Verzögerung der körperlichen und geistigen Entwicklung und das Ausbleiben der Sprache.

Die geistige Entwicklung der meisten Betroffenen erreicht in etwa den Stand von Kleinkindern. Betroffene mit dem Angelman-Syndrom bedürfen auch als Jugendliche und Erwachsene ständiger Betreuung, weil sie sich nicht selbst versorgen und Gefahren nicht erkennen können. Angelman-Kinder sind oft hyperaktiv, haben Mühe, sich zu konzentrieren, und leiden unter zum Teil massiven Schlafstörungen.

Drei von vier Angelman-Kindern haben Epilepsie und darum regelmässig epileptische Anfälle. Unbehandelt bergen diese ein ständiges Verletzungsrisiko, da sie beispielsweise mitten aus der Bewegung heraus zu Stürzen führen.

Personen mit dem Angelman-Syndrom haben eine normale Lebenserwartung. Eine Aussicht auf Heilung besteht bislang nicht. Durch ihr überdurchschnittlich häufiges Lachen sind Angelman-Kinder sehr fröhliche Menschen.

Der britische Kinderarzt Harry Angelman (1915–1996) mit dem Fachgebiet Neurologie beschrieb im Jahr 1965 das später nach ihm benannte Syndrom erstmals unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten.

Er nannte es aufgrund des auffälligen Bewegungsmusters und des häufigen Lachens der Kinder, die er damals betreute, «Happy-Puppet-Syndrom» (engl.: happy = glücklich + puppet = Puppe).

Karin Bösch, Stellenleiterin Pro Senectute Aargau, Bezirk Baden, dankt Monica für ihre Mitarbeit

PRO SENECTUTE

«Gleich geblieben ist die Begeisterung»

Monica Oertli verabschiedet sich nach 24 Jahren Fitness und Gymnastik für Seniorinnen und Senioren in Bergdietikon. «Die Turnstunden waren für mich stets inspirierend und gegenseitig bereichernd», meint Monica – und ist bereits wieder in einem anderen Projekt engagiert.

Mit viel Schwung und Spass hat unsere beliebte Sportleiterin Monica Oertli Ende Juni ihr letzte Turnstunde für die Seniorinnen und Senioren im katholischen Pfarreizentrum gestaltet. Fast alle Teilnehmenden liessen es sich nicht entgehen, am Abschiedstraining von Monica mitzumachen und sie anschliessend bei Kaffee und Kuchen zu verabschieden.

Während 24 Jahren war Monica im Auftrag der Pro Senectute in Bergdietikon als Sportleiterin tätig. Anfangs wurde in der Turnhalle geturnt, wobei Monica und Erika Rüegsegger abwechselnd die Stunden leiteten. Mit der Zeit wurden die Gruppen kleiner und die Turnstunde wurde in den Gymnastiksaal des Gelben Schulhauses verlegt, neu sitzend auf dem Stuhl. Seit dem Umbau des Schulhauses findet die Turnstunde der Pro Senectute im katholischen Pfarreizentrum statt.

Insgesamt waren es wohl einige hundert Turnstunden, die Monica in diesem Zeitraum durchgeführt hat.

Gesund und fit auch im Oberstübchen

«Im Laufe der Zeit hat sich der Kreis der Turner*innen immer wieder verändert. Gesundheits- und altersbedingt haben manche mit Turnen aufgehört, und andere haben das Mattentraining lieber in ein Training auf dem Stuhl getauscht. Gleich

i www.bergdietikon.ch/prosenectute

Wir suchen neue Sportleiter*innen

Möchten Sie in Ihrer Freizeit für die Turngruppe der Seniorinnen und Senioren in Bergdietikon tätig sein? Pro Senectute bietet dafür eine interessante Ausbildung! Auskunft: 062 837 50 70, sport@ag.prosenectute.ch

Sport und Spiel mit Monica. Karin Bösch reihte sich gerne ins Training ein.

geblieben ist die Begeisterung, mit der sich die Frauen und Männer zum Fitbleiben jede Woche treffen.
Gesund und fit zu bleiben motiviert Personen bis ins hohe Alter. Weil man beim Turnen in der Gruppe nette Kontakte pflegen kann und sich dabei vielfältiger Gesprächsstoff über allerlei Erlebnisse und Themen ergibt, ist die Turngruppe auch ein Treffpunkt für einen agilen Geist. Die Turnstunden waren für mich stets inspirierend und gegenseitig bereichernd», berichtet Monica im Rückblick auf ihre langjährige Tätigkeit als Sportleiterin der Pro Senectute Aargau.
Karin Bösch, Stellenleiterin Pro Senectute Aargau, Bezirk Baden und Erika Rüegsegger dankten Monica Oertli herzlich für ihr grosses sportliches und soziales Engagement mit den besten Wünschen für ihre Zukunft.

Zum Glück werden wir Monica nicht ganz aus den Augen verlieren, da sie im Stiftungsrat Alterswohnungen Schlittental amtet. Die Bewohner*innen im Schlittental profitieren von Spieletreffs, die sie dort durchführt.

Ein blumiges Dankeschön: Monica Oertli (links), Erika Rüegsegger

Sicher stehen, sicher gehen

Neue Teilnehmer*innen sind sehr willkommen und dürfen gerne in eine kostenlose Schnupperstunde kommen. Dienstags, 14–15 Uhr, im Pfarreizentrum Bergdietikon. Sportabonnemente können bei der Pro Senectute Aargau bestellt werden: Tel. 062 837 50 70; Kontakt: Gudrun Kofler, Tel. 044 740 02 61.

i *Online-Shop:* ag.prosenectute.ch/de/shop/sportabonnemente.html

ANZEIGEN

senn
GUTER PLAN.

Vermessung Planung Tiefbau Baupolizei

Ingenieurbüro Senn AG | Südallee 2 | 5415 Nussbaumen
Telefon 056 296 30 00 | ingsenn@ingsenn.ch | ingsenn.ch

Volg frisch und fründlich

Volg-Laden Bergdietikon

Für Ihren täglichen Einkauf im Dorf!

Unsere Öffnungszeiten
Montag – Samstag 06.00 – 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
frisch und fründlich

Ihr Volg-Team Bergdietikon

Volg Bergdietikon mit Postagentur
Bergstrasse 37 | 8962 Bergdietikon | Tel. 044 740 18 75

Vertrauen ist gut.
Die Mobiliar ist besser.

Loris Del Grosso, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 744 70 64, loris.delgrosso@mobiliar.ch

Generalagentur Limmattal
Stephan Egli
T 044 744 70 77
mobiliar.ch

die Mobiliar

002336

Ortsjubiläum und Vernissage der Geschichtskarte Bergdietikon

225 Jahre Bergdietikon – das wurde am 1. Juli in der Turnhalle auf besondere Art gefeiert. Da lag es nahe, dies mit Einbezug des Ortsmuseums zu veranstalten, das auch etwas zu feiern hatte, nämlich die Veröffentlichung der digitalen Geschichtskarte von Bergdietikon.

Gemeinderätin Françoise Oklé eröffnete den Anlass und lud die Besucher zum Entdecken und Verweilen auf der Geschichtskarte ein. «Die Idee für das Online-Museum entstand während der Pandemie, als die Museumskommission die Arbeiten für eine Ausstellung über das Postwesen stoppen musste», führte der Präsident Urs Spörri aus. Das Konzept für die digitale Geschichtskarte stammt von Brigitte Diggelmann und wurde von CultArt umgesetzt. Die Geschichtskarte ist immer, von überall aus und auf den unterschiedlichsten Geräten erreichbar. Brigitte Diggelmann stellte die Geschichtskarte vor, welche momentan 132 Geschichtspunkte umfasst, bestehend aus rund 1300 Datensätzen wie Fotos, Zeitungsberichten, Protokollen und vielem mehr. Zu allen Geschichtspunkten sind spannende Informationen und Geschichten zusammengetragen worden. Diese Informationen konnten dank des enormen Wissens von Lotti Locher über die Geschichte von Bergdietikon erstellt werden.

Dauerausstellung ab Führjahr

An der Vernissage wurde Lotti Locher von Brigitte Diggelmann in einem Interview auf der Bühne zu den Rosinen aus der reichhaltigen Ortsgeschichte befragt, dargestellt auf der Geschichtskarte. Wer wusste schon, dass innert 20 Jahren zwei Postüberfälle mit Verletzten in Bergdietikon stattgefunden hatten?

Im Frühjahr 2024 wird das Ortsmuseum seine nächste Ausstellung eröffnen. Wurden bis jetzt Themenausstellungen gezeigt, wird es sich nun um eine Dauerausstellung über die Gemeinde handeln. Verschiedene Vereine, Organisationen und Bauernbetriebe unterstützten den Anlass, der vielen Besucherinnen und Besucher auch ein freudiges Wiedersehen bescherte.

Über *bergdietikon.gallery.cultart.ch* sind Sie herzlich eingeladen, die Geschichtskarte zu besuchen!

i www.ortsmuseum-bergdietikon.ch

Adobe Stock, zVg

Vernissage Geschichtskarte
Pfadi Postenlauf

Bernet Zingg GmbH

Schreinerei
Renovationen
Reparaturen
Einbauschränke
Glaserarbeiten
Möbel
Schlösser

Maurice Bernet

Moosmattstrasse 16
8953 Dietikon
Tel. 044 450 78 77
Fax 044 450 78 76
Mob. 079 476 34 64
info@bernetzingg.ch
bernetzingg.ch

BAUER AG
Garage und Carrosserie
le GARAGE

Die Marke Ihrer Wahl

Baltenschwilerstrasse 29, 8962 Bergdietikon
www.garage-bauer.ch

• Tel. Garage 044 740 63 70 • Tel. Carrosserie 044 740 57 70

- Neuwagen und Occasionen aller Marken
- Service und Reparaturen aller Marken
- Unfall-, Glas- und alle Carrosseriearbeiten
- Fahrzeuge bereitstellen und vorführen
- Klima-, Pneu-, Batterieservice
- Bremsen und Auspuffanlagen
- Ersatzwagen
- Fahrzeug Hol- und Bringservice

A. Bassi AG

- Maler- und Tapeziererarbeiten
- Fassadenrenovationen
- Risssanierungen
- Aussenisolationen
- Verputzarbeiten

Ahornstrasse 12
8962 Bergdietikon
Tel. 044 740 96 44
a.bassiag@bluewin.ch

BAU MÜLLER VINZENZ
DIENSTLEISTUNGEN

Umbauten ■ Renovationen ■ Holzbauten ■ Gartengestaltung

«Geht nicht – gibt's nicht!»

Mittlerer Schönenberg 82 ■ 8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 22 42 ■ Natel 079 406 37 43
vinzenz.mueller@vinzenzmueller.ch ■ www.vinzenzmueller.ch

Inserate in der *Bergdietiker Zitig* erreichen *alle* Haushaltungen!

www.bergdietikon.ch/werbung

COMEDY AM BERGLI

«Echt jetzt?»

Eigentlich wollte Rolf Schmid («I mag eifach nid») kürzertreten. Sogar von aufhören war die Rede. Nun kehrt er trotz allem mit einem neuen Programm zurück. Vielleicht zum allerletzten Mal. Benutzen Sie am 4. November die Gelegenheit, ihn in Bergdietikon nochmals live zur erleben!

Rolf Schmid ist 62 und seit 25 Jahren und 11 Solo-Programmen ein erfolgreicher Kabarettist. Keine schlechte Bilanz! Mit seinem Programm «Echt jetzt?» geht er erneut topmotiviert und vorbereitet an den Start: ein faszinierender Geschichtenerzähler, brillanter Schauspieler und Meister des Slapsticks. Ja, das ist etwas dick aufgetragen, aber schliesslich ist dies ein Werbetext. Während Rolf immer älter wird, wird sein Publikum immer jünger. Das liegt nicht zuletzt an seiner Bühnenpräsenz und den kurzweiligen Kabarett-Nummern, die sich wohltuend vom gängigen Standup-Comedy-Einerlei abheben. Erneut überrascht er mit Geschichten und Figuren aus dem Leben oder abstrusen Verkleidungen und ziemlich schrillen Momenten: Wer liefert schon die Imitation eines sterbenden Moskitos zur Musik von Rimsky-Korsakow? Oder wer singt Couplets über Apothekerhelferinnen und begleitet sich dabei auf der elektrisch verstärkten Ukulele? Das kann wahrscheinlich nur einer, er selbst. Unterstützt von Bruno, der Puppe, die auch einen kurzen Auftritt hat, versucht er sich sogar als Puppenspieler. «Echt jetzt?» Ja. Rolf, wie man ihn kennt, einfach noch etwas mehr.

Er hat sogar ein Buch verfasst. Mit ziemlich lustigen Geschichten aus seinem fast ganz normalen Leben. Dieses können Sie nach der Vorstellung gerne kaufen und von ihm persönlich signieren lassen. Echt jetzt!

Jetzt Ticket sichern!

Samstag, 4. November 2023 in der MZH Aula, Schulweg 6, 8962 Bergdietikon. Abendkasse ab 19.00 Uhr geöffnet, Einlass ab 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt CHF 40.– pro Person. Die Anzahl BesucherInnen ist auf 200 Plätze beschränkt.

Der Vorverkauf läuft über *www.bergdietikon.ch/comedy,* oder schreiben Sie ein Mail an comedyambergli@gmail.com.

i www.bergdietikon.ch/v8591
www.bergdietikon.ch/comedy

Neues Auto für die Spitex

Die Spitex Region Aargau Ost präsentiert stolz ihr neues Auto, das dank grosszügiger Sponsoren angeschafft werden konnte. Das praktische Fahrzeug wird von den Mitarbeitenden bereits rege benutzt. Ein herzlicher Dank an alle Unterstützer!

Das seit Mai 2018 der Spitex Region Aargau Ost von Sponsoren zur Verfügung gestellte Auto wurde dieser Tage ersetzt. Anlässlich der Übergabe an unseren Verein am Samstag, 10. Juni 2023 hatten die Sponsoren die Gelegenheit, das neue Auto zu besichtigen.

Nach einer kurzen Begrüssung und Würdigung durch unsere Präsidentin, Heidi Sami, wurden alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro eingeladen. Die Spitex Region Aargau Ost, die bekanntlich seit

Anfang Jahr neu an der Härdlistrasse 15 in neuen, hellen Büros im 3. Stock beheimatet ist, nutzte die Gelegenheit und lud die anwesenden Sponsoren zu einem Bürorundgang ein.

Beschriftungen von 16 Firmen

Das neue, grosszügige Spitex-Auto, ein Modell der Firma Opel, das von 16 Sponsoren mit Reklamen beschriftet ist, wird von den Mitarbeitenden bereits rege benutzt.

Das schöne und praktische Fahrzeug ist für die Mitarbeiter eine grosse Unterstützung beim Erledigen ihrer umfangreichen täglichen Arbeit für unsere Klienten in Spreitenbach, Killwangen und Bergdietikon.

Der Spitex Verein Region Aargau Ost dankt allen Sponsoren herzlich für die wertvolle Unterstützung durch das neue Spitex-Auto.

i www.spitex-killwangen.ch

Jubiläums-Zmorge mit musikalischer Überraschung

Zum 40-Jahre-Jubiläum vom «Zmorge im Grüene» spielte am traditionsreichen Dorfanlass die Musikgesellschaft Eggiwil auf und versüsste das reichhaltige Buffet mit wunderschöner Blasmusik. Auch die erstmals angebotenen Spiegeleier fanden grossen Anklang.

1983 führte die Dorfgemeinschaft den ersten Zmorge durch. Der fand bei der Jagdhütte am Waldrand im Schmalzacher (beim Oberen Schönenberg) statt. Damals noch mit Verschiebedatum bei schlechtem Wetter (ältere Jahrgänge mögen sich noch erinnern, dass man damals eine PTT-Hotline anrufen konnte, wo für alle Veranstaltungen gemeldet werden konnte, ob sie durchgeführt werden oder nicht ...). In den späteren 90er-Jahren wurde klar, dass das Verschiebedatum nicht mehr sinnvoll ist und eine Überdachung notwendig war. Das war im Schmalzacher leider nicht möglich, so wurde der Zmorge nach Kindhausen gezügelt, wo er nun – nach zwei anderen Standorten – schon seit einigen Jahren auf dem Parkplatz beim Schützenhaus heimisch ist. Das macht es uns einfacher in Sachen Infrastruktur, und auch für die Gäste ist der Spaziergang zum Zelt «Sonntagmorgen-kompatibel». Zudem ist die Busstation nur 5 Minuten zu Fuss entfernt.

Uns war entgangen, dass es eigentlich ein Jubiläums-Zmorge war, so fand keine spezielle Feier statt. Oder war es unserem Vorstandsmitglied Kay Guggemoos vielleicht doch nicht entgangen? Denn plötzlich stand die Musikgesellschaft Eggiwil – seine Tochter spielt da mit – beim Zelt und spielte wunderschöne Musik für die Anwesenden. Eine super schöne Überraschung für alle! Herzlichen Dank auch auf diesem Weg an die Musikgesellschaft!

Das Wetter machte mit, was auch viele Bergdietikerinnen und Bergdietiker zum Festplatz spazieren liess. Der offerierte Zmorge kam sehr gut an, und zum Glück konnten wir bei der Bäckerei Stutz noch etwas Nachschub ergattern, als der Zopf weg war. Eine Neuerung hatten wir auch dieses Jahr: Es gab Spiegeleier, die sich einer super Nachfrage erfreuten, wohl runtergespült mit Prosecco, denn auch der ging rasend weg ... Alles in allem ein sehr gelungener Anlass, der vielen Freude machte – auch dem Vorstand, der seine Arbeit ein weiteres Mal belohnt sah.

Auf die Dorfgemeinschaft kommt ein geschäftiger Herbst zu:

Metzgete am 22./23. September

Letztes Jahr mussten wir die Metzgete in die Turnhalle verlegen, da der Werkhof wegen der Sanierung nicht benutzbar war. Da sie ein voller Erfolg war und die Gemeinde sowieso den Wunsch hatte, die Turnhalle statt den Werkhof zu benutzen, haben wir uns entschieden, definitiv in die Turnhalle zu wechseln. Sie bringt Erleichterungen beim Aufbau, macht die Abläufe einfacher und ist auch für die Gäste komfortabler.

Dank der Dekorationen wurde die Turnhalle recht heimelig, und wir werden alles daransetzen, dass sie auch dieses Jahr wieder eher «metzgetemässig» als «turnhallemässig» daherkommen wird. Aber wirklich heimelig wird es natürlich durch die Gäste, und wir hoffen, wir dürfen auf unsere treue Kundschaft zählen,

und freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!
Erwartungsgemäss kommen zwischen 18 und 19 Uhr die meisten Gäste. Kommen Sie also am besten etwas vor- oder nachher. Reservationen sind leider keine möglich.

Helferhock am 20. Oktober

Alle Helferinnen und Helfer der Metzgete sind herzlich zu einem gemütlichen Abend mit Speis und Trank im Restaurant Herrenberg eingeladen. Das ist immer ein sehr gelungener Anlass – macht also mit als Helfer an der Metzgete!

Grümpi (Fussballturnier für alle) am 28. Oktober

Ende Oktober findet unser Grümpi (das ist ein Fussballturnier für alle: Jung und Alt) wieder in der Turnhalle statt. Es ist ein Plauschturnier für das Dorf. Auswärtige dürfen eingesetzt werden, doch die Gruppen müssen ihren Ursprung in unserer Gemeinde haben. Pro Mannschaft spielen immer fünf, bei Jugendlichen/Erwachsenen machen wir den Versuch mit vier Spielern. Als Ermunterung für Frauen mitzumachen zählen Tore, die durch eine Frau erzielt werden, doppelt!

Es gibt die folgenden Gruppen:

- Kinder bis und mit Mittelstufe: Das sind die Altersgruppen Kindsgi/Unterstufe (bis 2. Klasse) und Mittelstufe (3.–6. Klasse). Wenn möglich führen wir separate Gruppen. Kindsgi-Klassen dürften als Alterskompensation mit sechs Spielern spielen.
- Kinder Oberstufe (6.–9. Kl.)
- Familien: höchstens drei Erwachsene, bei zwei Erwachsenen können vier Kinder bis MS spielen.
- Jugendliche/Erwachsene: In dieser Kategorie werden wir nur mit vier Spielern spielen, da das Spielfeld doch etwas kleiner ist.
- Ü35: keine Altersbegrenzung für die eingesetzten Frauen.

Die Anmeldegebühr ist bescheiden: CHF 40 pro Mannschaft, dafür werden sieben Coupons für Wurst und Getränk abgegeben. Alle Teams erhalten einen schönen Preis. Anmeldungen bis 22. Oktober 2023 mit nebenstehendem Talon oder via E-Mail an pauleveline@gmx.ch.

i dorfgemeinschaft-bergdietikon.ch

Waldweihnacht am 9. Dezember

Weit weg scheint das zu sein, und schon im Winter?! Aber die Zeit läuft! Flyer für unsere Events werden noch verteilt werden, aber merken Sie sich die Daten in Ihrer Agenda!

Wir wünschen allen einen wünderschönen Herbst und freuen uns auf eine rege Teilnahme an unseren Events!

Der Vorstand

Anmeldung zum Dorfgrümpi 2023

Gruppenname: .....

Gewünschte Einteilung:

☐ Kinder bis 2. Klasse ☐ Kinder 3.–6. Klasse ☐ Kinder 6.–9. Klasse
☐ Familien ☐ Jugendliche/Erwachsene ☐ Ü35

Teamverantwortliche(r):

Name: .....

Adresse: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Anmeldungen an: Paul Meier, Kindhauserstr. 32, 8962 Bergdietikon, pauleveline@gmx.ch

Häusermann Gartenbau AG

Gartengestaltung & Gartenpflege

- Umänderungen
- Neuanlagen
- Bepflanzungen
- Natursteinarbeiten
- Platten- und Verbundsteinbeläge
- Grabunterhalt

Mitglied Jardin Suisse

Baltenschwilerstrasse 37a
8962 Bergdietikon

Tel. 044 740 16 19
Fax 044 740 20 48

info@haeusermann-gartenbau.ch
www.häusermann-gartenbau.ch

PODOLOGIE

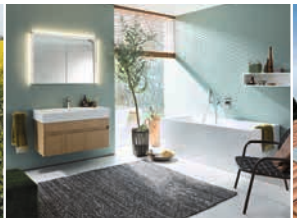
Nicole Bassi
Podologin SPV
med. Fusspflegepraxis

Ahornstrasse 12
8962 Bergdietikon
Tel.: 044/741 08 44

Mitglied
Schweizerischer Podologen-Verband

180 SEIT ÜBER JAHREN

eichholzer haustechnik



HAUSTECHNIK FÜR DIE ZUKUNFT

Umfassendes Know-how und langjährige Erfahrung in Planung, Ausführung und Wartung machen uns zu einem kompetenten Partner für sämtliche Bereiche der Haustechnik:

- Wärmepumpen (Luft- und Erdsonden)
- Öl-, Gas- und Pelletheizungen
- Sanierung von Grossanlagen in Mehrfamilienhäusern
- Solaranlagen
- Lüftungs- und Klimasysteme
- Sanitärinstallationen
- Badsanierung

Oberwil-Lieli | Obfelden | Boswil | 056 460 22 60 | www.eichholzer-ht.ch

GRIBI HYDRAULICS

IHR HYDRAULIK-PARTNER

Rundum-Service aus einer Hand

- Service-Einsatz
- Periodische Wartung
- Notfall-Service
- Inbetriebnahme
- Installation / Verrohrung vor Ort

SCAN ME

GRIBI Hydraulics AG ist Ihr Partner für individuelle & innovative Hydraulik-Lösungen seit über 50 Jahren.

Wir bieten Ihnen ein umfassendes Dienstleistungs-spektrum an.

Kontaktieren Sie uns und lassen Sie sich durch unsere Spezialisten beraten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.gribi-hydraulics.ch

info@gribi-hydraulics.ch • T +41 (0)44 733 40 50

GRIBI Hydraulics AG • Industriestrasse 19 • CH-8962 Bergdietikon

REFORMIERTE KIRCHE BERGDIETIKON

Eine neue Pfarrperson!

Endlich ist die Pfarrwahlkommission fündig geworden. Daher schlägt die Kirchenpflege für die nächste Kirchgemeindeversammlung am 13. November Pfarrer Marko Thomas Goldin zur Wahl vor.

Die Kirchenpflege erlebte Pfarrer Goldin in Gesprächen und beim Gottesdienst im Sommer als engagierten, umsichtigen, fröhlichen und jung gebliebenen Menschen. Er ist von der Jugendarbeit sehr angetan, und der Umgang mit älteren Gemeindemitgliedern liegt ihm ebenfalls sehr am Herzen.
Pfarrer Goldin wird sich in den Kirchen-News und auf der Homepage der Ref. Kirche zeitnah selber vorstellen.

Für die Kirchenpflege
Marcel Wittwer

i www.bergdietikon.ch/ref

KATHOLISCHE KIRCHE AM MUTSCHELLEN

Herausfordernde Zeiten der Kirche

Mit der Veröffentlichung der Vorstudie zur Geschichte sexuellen Missbrauchs im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz seit Mitte des 20. Jahrhunderts sind in diesen Tagen Missstände in der Kirche klar benannt worden. Nichts kann das in der Studie aufgezeigte Versagen ungeschehen machen. Doch will die Katholische Kirche am Mutschellen sich mit all ihrer Kraft dafür einsetzen, dass die Vergangenheit aufgeklärt wird, Opfer zu ihrem Recht kommen und Missbrauch verhindert wird.

Ein Jahr lang untersuchte eine unabhängige Forschergruppe in einem Pilotprojekt die Strukturen, die es Klerikern, kirchlichen Angestellten und Ordensangehörigen ermöglichten, sexuellen Missbrauch an Minderjährigen und Erwachsenen auszuüben, und die es zugleich erschwerten, diesen aufzudecken und zu ahnden. Am 12. September wurde nun diese Studie veröffentlicht und brachte die Missstände an die Öffentlichkeit. Die Verantwortlichen der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz haben zu dieser Studie Stellung bezogen. Doch alle Studien und alle Stellungnahmen machen geschehenes Leid nicht ungeschehen. Dessen sind sich sowohl die Verantwortlichen auf den übergeordneten Ebenen wie jene vor Ort bewusst. Das Leid muss aufgearbeitet werden, die Opfer müssen zu ihrem Recht kommen und die Täter zur Rechenschaft gezogen werden. Zugleich müssen für die Zukunft solche Fälle verhindert werden.
Die Katholische Kirche am Mutschellen wird dazu ihre Verantwortung übernehmen. Dazu wurden in den letzten Jahren bereits Massnahmen ergriffen. Alle Angestellten müssen bei Stellenantritt einen Strafregisterauszug vorlegen. Regelmässig haben sie Schulungen zum Thema Nähe und Distanz zu besuchen, bei welchen sie bezüglich Missbrauch sensibilisiert werden. Und darüber hinaus sind alle Mitarbeitenden angehalten, auffälliges Verhalten eines der Ihren zu melden. Mit diesen Massnahmen tritt die Katholische Kirche am Mutschellen zukünftigen Übergriffen entschieden entgegen.
Ebenso wird sie bei der Aufklärung von Fällen, welche auf ihrem Gebiet stattgefunden haben sollten, mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln aktiv mitwirken. Sie ermutigt Opfer von sexueller Gewalt im kirchlichen Kontext, sich zu melden. Gerne darf dies bei einer neutralen Anlaufstelle, einer der Katholischen Kirche am Mutschellen übergeordneten Stelle des Bistums sein oder mittels einer Strafanzeige bei der nächsten Polizeidienststelle geschehen.
Im Bewusstsein, dass all diese Massnahmen kein Leid ungeschehen machen, keinen Schmerz nehmen können, wird sich die Katholische Kirche auch in Zukunft ihrer Verantwortung stellen.

i www.kathmutschellen.ch

Anlaufstellen bei sexueller Gewalt im kirchlichen Kontext

- Opferhilfe Schweiz (www.opferhilfe-schweiz.ch/de/)
- Opferberatung Aargau (www.opferberatung-ag.ch/)
- IG für missbrauchsbetroffene Menschen im kirchl. Umfeld (ig-gegen-missbrauch-kirche.ch)
- Meldestelle für sexuelle Über griffe im Bistum Basel: lic. iur. Christine Hess-Keller, Rechtsanwältin und Mediatorin SAV, Tel. 041 924 11 00, christine.hess-keller@hess-advokatur.ch

Jäger des verregneten Schatzes

Die 50 Teilnehmenden liessen sich vom nassen Wetter nicht davon abhalten, den sagenumwobenen Schatz des Familienvereins zu heben. Obwohl der Postenlauf wegen der schlechten Wetterprognosen massiv verkürzt wurde, brachte die schlaue Kräuterhexe die Schatzsucher ganz schön ins Schwitzen.

Am Sonntag, 27. August 2023 starteten die verschiedenen Familienteams den traditionellen Postenlauf des Familienvereins. Ausgangspunkt war das Schützenhaus, und dort befand sich auch das Ziel. Aufgrund der nassen und miserablen Wetterprognose sah sich das OK verpflichtet zu handeln. Der ursprünglich geplante Postenlauf bis zur Ruine in Kindhausen musste angepasst und verkürzt werden. Die Kräuterhexe hat ihr charmantes Unwesen deshalb direkt hinter dem Schützenhaus getrieben. Das war wohl kein Problem, hatte sie doch einen «Rennbesen», mit dem sie schnell an den neuen Standort fliegen konnte. Trotz dieses veränderten Parcours galt es, die Fragen von 17 Posten zu beantworten und den entsprechend richtigen Buchstaben einzusetzen. Der anspruchsvolle Parcours hat auch einige zum Schwitzen gebracht, die richtige Antwort und damit auch den notwendigen Buchstaben für das Lösungswort zu finden. Vielfach mit Handy bewaffnet, verschaffte man sich die Sicherheit, die Frage richtig zu beantworten.

Botanik ist gefragt

Ein Highlight war wie immer die witzige Figur, als die Trix Haug seit vielen Jahren die Teilnehmenden zum Schmunzeln bringt. Dieses Jahr war es eine Kräuterhexe, die das botanische Wissen der Teilnehmenden forderte. Erstaunlich, was die kleinen Teilnehmenden so alles wussten!

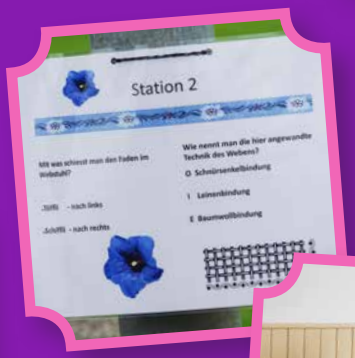
Das Wetter setzte seine angekündigten Kapriolen dann doch nicht um. Erst gegen Schluss öffnete Petrus die Schleusen. Zu diesem Zeitpunkt waren die meisten aber bereits wieder im Schützenhaus und versuchten, den Buchstabensalat zu ordnen.

Ein Kompliment ans Organisationsteam: Trotz der schlechten Wetterprognose hat das OK rasch gehandelt und die Schatzsuche hervorragend organisiert – eine der schönen Traditionen des Familienvereins! Es ist eine echte Bereicherung, dass wir in Bergdietikon solche aktiven Vereine haben. Ein herzliches Dankschön geht an alle Beteiligten, die mit viel Liebe zum Detail auch die Schatzsuche 2023 organisiert haben – und ja, wir freuen uns jetzt schon auf die Schatzsuche 2024!

Redaktion, Werni Weibel

Übrigens: Die nächsten grösseren Anlässe, die vom Familienverein organisiert werden, sind das Guetzle für die Kleinen am 15. November im Katholischen Pfarreizentrum Bergli und die Seniorenweihnachtsfeier am 3. Dezember ab 12 Uhr.

i www.bergdietikon.ch/familien



zVg. Adobe Stock

Bergdietikon
stadtnah ländlich

Wissen, was läuft? Gemeinde, Vereine, Events, Abfall-Infos ... Abonnieren Sie den kostenlosen Newsletter!

www.bergdietikon.ch/newsletter

STOOSS BODENBELÄGE

Ziit für Schöns.

Beat Stooss
Ahornstrasse 17
8962 Bergdietikon
076 282 80 83
info@stooss-boden.com
www.stooss-boden.com

Bochsler Bäder werfen hohe Wellen!

Sie dürfen staunen: Bochsler plant und realisiert Ihre individuellen Umbauwünsche von A bis Z. Alles nach Mass sowie mit eigenem Schreiner-Team für sämtliche Küchen, Bäder, Schränke, Türen und Fenster.

Herzlich willkommen im Showroom!
Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 13–17 Uhr
Übrige Zeit auf Anfrage.

Walter Bochsler AG
Steinackerstrasse 38, 8902 Urdorf
Telefon: 044 736 40 40, www.bochsler-ag.ch

bochsler
Küche, Bad, Möbel nach Mass

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank an der Limmat

raiffeisen.ch/anderlimmat

Sportlicher Ferienspass

Vom 9. bis 15. Juli 2023 durften wir das zweite Sportlager des Sportvereins Bergdietikon in Zusammenarbeit mit dem Ferienspass Bergdietikon durchführen. Wir blicken auf eine grandiose Woche in Lungern im schönen Obwalden zurück.

Während einer Woche wurde den Kindern ein abwechslungsreiches und tolles Programm geboten. Von Akrobatik, Fussball, Volleyball, Wandern, Unihockey, Matterhornball oder Comiczeichnen wurde alles geboten. Neben den sportlichen Aktivitäten wurden wir von unserem Küchenteam (Roger Weidenmann und Martin Suter) kulinarisch verwöhnt – ein grosses DANKE von uns allen –, und der Garten beim Lagerhaus lud zu noch mehr Fussball oder anderen Spielen ein. Auf unserer Webseite findet ihr zu jedem Tag einen Bericht, in dem ihr unter anderem auch von den Tops und Flops aus Sicht der Kinder lesen könnt.

Gerne möchten wir uns beim gesamten Küchen- und Leiterteam für den grossartigen Einsatz bedanken und im Speziellem bei Noel Boll, der diese Truppe als Hauptleitung zusammenhielt.

i www.sportverein-bergdietikon.ch

20 JAHRE 2003 - 2023

aregger
ELEKTRO-INSTALLATIONEN
... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG
Grossmattstrasse 9
CH-8902 Urdorf

Tel. +41 43 244 62 62
urdorf@elektro-elektro.swiss
www.aregger-elektro.swiss

Installation · Projektierung · E-Mobility · Photovoltaik · Kommunikation · FTTH

Bergdietikon
stadtnah ländlich

Aktiv am Vereinsleben teilnehmen? Sinnvolles für die Gemeinschaft leisten? Bringen Sie sich ein!

www.bergdietikon.ch/vereine

51 Bergler Kids am Jugendturnfest

Am 10. Juni 2023 war Endingen das Zentrum sportlicher Höchstleistungen. Der Einsatz zahlte sich aus: Unsere jungen Athleten meisterten die Wettkämpfe mit Bravour und wurden mit einigen Podestplätzen belohnt.

Mit 51 Teilnehmern waren wir am Jugendturnfest in Endingen einer der Vereine mit der grössten Teilnehmerzahl. Dahinter steckte eine grosse Organisation und auch Koordination vor Ort, damit jedes Kind zur richtigen Zeit am richtigen Wettkampf war. Hier ein grosses Dankeschön an Doris Cornuz und allen Leiterinnen, Leitern und Betreuungspersonen!
Bei so vielen Wettkämpfen startete unser Tag sehr früh: Bereits um 6 Uhr fuhren wir mit dem Car Richtung Endingen, damit wir pünktlich um 7.30 Uhr starten konnten. Bis zum Mittag hatten alle 51 Kinder sämtliche Disziplinen des Einzelwettkampfs absolviert und konnten in die wohlverdiente Mittagspause.
Gut gestärkt ging es weiter, für die beiden Meitliriegen unter anderem mit dem Schulstufenbarren-Programm, das sie in den letzten Monaten einstudiert und geübt hatten. Auf Platz wurde leider festgestellt, dass die falschen Barren zur Verfügung standen. Kreativ wurde das Defizit so gut wie möglich behoben und die Programme unter erschwerten Bedingungen geturnt. Ihr habt das super gemacht!
Der Nachmittag folgten teils ähnliche Disziplinen wie am Morgen, jedoch nun innerhalb des Vereinswettkampfs. Gegen 17 Uhr fand das Rangverlesen statt und wir durften einige Podestplätze im Einzelwettkampf bejubeln. Wir gratulieren jedem einzelnen unserer Jugend für die tollen Leistungen – wir sind stolz auf euch!

Voller Einsatz beim Kantonalturnfest

Die Erwachsenen zeigten sportliche Hingabe beim Zürcher Kantonalturnfest Wyland. Nach intensiver Vorbereitung und Wettkämpfen feierten sie bis in die Morgenstunden. Ein unvergesslicher Event für den Verein!

Die Erwachsenen hatten noch zwei Wochen mehr Trainingszeit als die Kinder. Am 23. Juni nahmen sie am Zürcher Kantonalturnfest Wyland teil. Ein paar Stunden später als die Jugend traten wir die Reise per ÖV Richtung Henggart mit unserem neuen Vereinstrainer an. Nachdem wir unseren Verein vor Ort angemeldet hatten, starteten wir bereits mit den ersten Disziplinen: Fachtest und Schulstufenbarren. Zufrieden mit unseren Leistungen und Learnings gingen wir weiter zu unseren nächsten Disziplinen.

Pünktlich um 17 Uhr durften wir auf den absolvierten Wettkampf anstossen und den Abend einläuten. Er wurde genial: Wir feierten und tanzten die ganze Nacht, und die Unermüdlichen grillierten danach noch bei unserem Wagen und genossen bereits die ersten Morgenstunden.
Wir danken allen Leitern und Leiterinnen für ihren Einsatz in der Vorbereitung und während des Turnfests sowie Fabian Suter für die Organisation im Vorfeld.
Am Samstag, 24. Juni 23 starteten dann noch unsere Männer am KTF Wyland und wurden von einem Teil der Aktiven lautstark angefeuert. Interessiert verfolgten wir ihren Wettkampf und waren richtig beeindruckt: Der Männer mussten nicht nur körperlich fit sein, sondern auch hohe Konzentration an den Tag legen. Nach dem Wettkampf liessen die Männerriegen den Wettkampftag bei einem feinen Znacht und einem kalten Bier ausklingen.

Digitalmuseum, Boccia und Hallwylersee

An der Vernissage der «Digitalen Geschichtskarte zu 225 Jahren Bergdietikon» konnten wir Trachten mit unseren alten Vereinsbüchern für die eine oder andere Überraschung sorgen. Aber in diesem Sommer genossen wir auch einen Boccia-Abend in Dietikon und ein «schwimmendes Mittagessen» bei herrlichem Wetter.

Die Einladung der Gemeinde zur Vernissage «Digitale Geschichtskarte zu 225 Jahre Bergdietikon» kam meiner Meinung nach etwas kurzfristig und zur falschen Jahreszeit. Denn Computer sowie digital bedeuten ja «indoor», und am 1. Juli war eher «outdoor» angesagt. Auch war einiges los in und um Bergdietikon. Zudem begannen gemäss Terminkalender die Sommerferien eine Woche nach diesem Veranstaltungstermin. Waren deshalb vermehrt ältere Bergdietiker Einwohner an diesem doch eher «neuzeitigen» Anlass anwesend?

Die Trachtengruppe entschied sich erst beim zweiten Anlauf, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Allerdings gibt es nur dank dem Engagement unseres Ehrenmitglieds Lotti Locher das Ortsmuseum Bergdietikon. Deshalb präsentierten und arbeiteten wir an diesem Samstag in der neuen Turnhalle.

«Wiä d Ziit doch vergaht!»

Die Besucher blätterten an unserem Stand interessiert in den alten Vereinsbüchern, die wir extra aus dem Archiv geholt hatten, und waren erstaunt über das eine oder andere Bild sowie deren Einträge.

Man hörte immer wieder: «Ah, das isch ja dä (oder diä) ...» – «Diä gseht immer no gliich us ...» – «Hei, wiä d Ziit doch vergaht!»

Die gleichen Kommentare gabs dann auch bei der Präsentation des neuen digitalen Angebots. Eigentlich ein sehr interessantes Instrument, doch müsste es präsenter auf der Homepage unserer Gemeinde sein. Wir sind gespannt, was noch folgen wird.

Boccia statt Tanzen

Eigentlich wären wir ein ganz schönes Grüppli – es fehlen sogar noch zwei, drei TänzerInnen. Ja, tanzen ist nicht Bocciaspielen: Die Kugel zum Pallino werfen kann man auch, wenn es hier und dort in den Beinen zwickt oder zwackt.
Zuerst stärkten wir uns in der Gartenbeiz des Boccia-Clubs Dietikon. Danach bekamen wir von einem Profi die nötigen Tipps, und so konnte es losgehen. Schnell bildeten sich die beiden Teams. Beim zweiten Durchgang sah es lange aus, als würde eine Mann-/Frauschaft mit einigen Punkten Abstand gewinnen. Doch eine letzte Kugel vermasselte das ganze Spiel, so dass die «Besseren» nur noch knapp als Sieger vom Platz gehen konnten. Es war ein gelungener Abend im Dietiker Boccia-Drom. Herzlichen Dank an die Organisation!

Frischluft auf dem Oberdeck

Am 20. August trafen wir uns wieder am Hallwylersee. Dieses Jahr im «Delphin» und nicht in der «Seerose». Nach einem Apero bestiegen wir das «Mittagsschiff». Wir hatten grosses Glück, dass für uns bei dieser Hitze auf dem Oberdeck reserviert war. Durch den Fahrtwind war es angenehm, und so konnten wir das Essen geniessen.
Auch hier besten Dank für die Organisation.
Nach der Rückkehr zum Ausgangshafen blieben noch einige und vergnügten sich im kühlen Nass. Andere wiederum machten wie letztes Jahr einen Halt im «Restaurant Niesenberg» und genossen ein feines «Eis-Kaffee».

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern e gueti Ziit.

Trachtengruppe Bergdietikon
Bea Brücker

i www.bergdietikon.ch/trachten

ANZEIGE

NEU!

Ratgeber Anlagealternativen

Wie sinnvoll ist derzeit die Kapitalanlage in Immobilien? Lässt sich das Kapital, das in meiner Immobilie steckt, besser anlegen? Sollte ich mein Wohn- und Geschäftshaus verkaufen? In unserem Ratgeber erhalten Sie dazu alle notwendigen Informationen.

Engel & Völkers Dietikon
Bremgartnerstrasse 11 · 8953 Dietikon
dietikon@engelvoelkers.com

ENGEL&VÖLKERS

Jetzt QR-Code scannen und informieren!

WWW.
WOHLER
DRUCK
.CH

Grüess a d'Füess

Erlenstrasse 5
8962 Bergdietikon
Tel. 076 546 24 21

Nicole De Pretto
Dipl. Fusspflegerin
www.grueess-ad-fueess.ch

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROANLAGEN

ELEKTRO WEBER AG

Schlieren + Bergdietikon

CH-8952 Schlieren
Zürcherstrasse 68
www.elektroweberag.ch

Tel. 044 500 33 77
Fax 044 500 33 78
E-Mail info@elektroweberag.ch

Drucksachen
und Internet-
auftritte
mit Köpfchen

PICTURE PLANET

Picture-Planet GmbH
Gertrudstrasse 17
8400 Winterthur
Tel. 052 551 04 40
www.picture-planet.ch

ROHRMAX®

Abfluss verstopft?
24h Service

Werterhalt-Tipp
Vorsorge-Kontrollen von RohrMax ziehen nie Verpflichtungen nach sich. Jederzeit anfordern. Sorge tragen zum Haus

Kostenlose Kontrolle
Abwasser + Lüftung

...ich komme immer! 0848 852 856

info@rohrmax.ch rohrmax.ch

Elektro Locher
Installationen AG

Bergdietikon 044 744 60 20
Birmenstorf 056 225 24 25
Dietikon 044 742 21 62
Widen 056 641 21 12

www.elektro-locher.ch

«Brand in den Höckler Lagerhallen!»

Am 3. Juli, kurz vor Beginn der Schulferien, wurde um 19.26 als Übung ein Alarm ausgelöst: «Es brennt in der Lagerhalle Höckler 60, in der auch die Holzwerkstatt Peyer eingemietet ist!» Das Gebiet ist für die Feuerwehr eine besondere Herausforderung, weil es nicht ans öffentliche Wassernetz angeschlossen ist.

Mit dieser Alarmübung in den Feierabendstunden des 3. Juli verbanden sich mehrere Einsatzschwerpunkte: So sollte die Zusammenarbeit mit dem Stützpunkt Dietikon, insbesondere für die Sicherstellung der Wasserbeschaffung und die Unterstützung bei der Brandbekämpfung, geprüft werden, aber natürlich auch die Einsatzbereitschaft der eigenen Feuerwehr bei der Erstbekämpfung und der Rettung von gefährdeten Personen und Tieren.

Die Wasserbeschaffung im Gebiet Höckler ist schon von jeher eine besondere Herausforderung. Weder der Höcklerhof noch die Lagerhallen sind am öffentlichen Wassernetz der Gemeinde Bergdietikon angeschlossen, sondern sie beziehen ihr Trinkwasser über eigene Quellen. Zwar gibt es eine private Löschwasserreserve beim Höcklerhof, diese wurde aber in der Vergangenheit nicht primär genutzt, einerseits, weil kaum ausreichend Wasser vorhanden ist, und andererseits, weil der Wasserstand nicht kontrolliert wird. Für solche Fälle hat die Feuerwehr Bergdietikon Wasserbeschaffungspläne ausgearbeitet. Derzeit sind noch fünf dieser Pläne aktiv.

Komplexe und aufwendige Wasserbeschaffung

Die Ausführung dieser Wasserbeschaffung wird durch unsere Stützpunkt-Feuerwehr Dietikon sichergestellt. Die Feuerwehr Bergdietikon verfügt nicht mehr über das erforderliche Material wie insbesondere einen Schlauchverleger samt Zugfahrzeug. Im vorliegenden Fall musste das Wasser vom Hydrant 117 an der Kantonsstrasse K412 in der Höhe des Weilers Gwinden, Abzweigung Richtung Höcklerhof, bezogen werden.

Für die Einsatzkräfte aus Dietikon bedeutet dies, die Motorspritze an den Hydranten anzuschliessen und eine Leitung mit dem Schlauchverleger Richtung Höcklerhof und weiter Richtung Lagerhallen zu verlegen, wo das Wasser ins Tanklöschfahrzeug gepumpt wird. Dazu müssen rund 400 Meter Schlauch verlegt werden mit einem geschätzten Höhenunterschied von rund 30 Meter. Der Erfolg einer Löschaktion hängt von einer schnellen Erstellung dieses Wassertransportes ab, denn die rund 2300 Liter des Tanklöschfahrzeugs reichen zwar für einen ersten Schnellangriff, aber nicht für mehr. Der Druckverlust dieser Leitung, bei einem Abgangsdruck von 10 Bar ab Hydrant, dürfte in diesem Fall gut und gerne 5–6 Bar betragen. Das Tanklöschfahrzeug dient in diesem Fall also auch als Druckverstärker.

Beim Übungsobjekt handelt es sich um eine Liegenschaft der «Bauart Hart» mit angebautem Wohnhaus. Zwischen diesen beiden Gebäudeteilen ist eine Brandmauer vorhanden, die das Feuer für eine längere Zeit vor dem Übergriff bewahren soll.

Feuerwehr
ZH-1017

Feuerwehr

FEUERWEHR
AG 25219

Innert Minuten vor Ort

Bereits vier Minuten nach Alarmauslösung war der erste ADF (Angehöriger der Feuerwehr) eingetroffen und um 19.32 Uhr mit Stefan Ackermann der erste Offizier, der sofort die Einsatzleitung übernahm. Er stellte einen Brandausbruch in der Werkstatt mit starker Rauchentwicklung im Obergeschoss fest. Ferner musste er von der Vermutung ausgehen, dass der Betreiber der Werkstatt immer noch im Gebäude war, zudem wurde mindestens eine weitere Person in der Nähe des Brandausbruchs vermutet. Fast gleichzeitig, um 19.32 Uhr, traf das Tanklöschfahrzeug als erstes Fahrzeug ein. Plötzlich war viel Betrieb auf dem Schadenplatz, die Feuerwehrfrauen und -männer trafen in rascher Folge ein. Die Verkehrsabteilung hatte alle Hände voll zu tun und arbeitete wie immer selbstständig und mit grosser Zuverlässigkeit. Die Elektroabteilung machte das Objekt stromfrei, und die Sanität bereitete sich für eventuelle Verletzte vor.

Die Befehle des Einsatzleiters wurden rasch umgesetzt, und die Rückmeldungen erfolgten Schlag auf Schlag. So kam auch die Vollzugsmeldung der ersten ausgeführten Rettung bereits um 19.49 Uhr. Die Autodrehleiter wurde kurz nach 20 Uhr zum richtigen Ort eingewiesen. Um 20.09 Uhr konnte der Zubringer des Wassertransports ans TLF angeschlossen werden. Damit war genügend Wasser vor Ort und die Brandbekämpfung im vollen Gange. Über die Autodrehleiter konnte das Dach der Lagerhalle gelöscht werden. Ebenso konnte eine zweite Rettung, eine Frau mit Hund, als ausgeführt gemeldet werden.

Kompliment mit Wermutstropfen

Der Einsatzleiter Stefan Ackermann hat seine Aufgabe sehr gut gemeistert. Der Übungsleiter und Vizekommandant Claudio Schildknecht konnte mit seinen Übungsgehilfen, dem Einsatzleiter, der ganzen Feuerwehr Bergdietikon und dem Stützpunkt Dietikon, aber vor allem auch dem Team, das für die Erstellung des Wassertransports zuständig war, ein grosses Kompliment für diese gut abgelaufene Übung aussprechen. Der Kommandant Stefan Brandenburger schloss sich diesem Dank an.

Eine Erkenntnis war aber wesentlich, denn dieser Punkt hätte im Ernstfall wohl zu echten Problemen geführt: Genügend Wasser vor Ort zu haben, ist für die Brandbekämpfung zentral. Der Tankinhalt des TLFs reicht höchstens für einen ersten kurzen Angriff. Füllte man zuerst alle ausgelegten Transport- und Angriffsleitungen, die durch den Einsatzleiter befohlen wurden, so wäre das TLF bereits zu zwei Dritteln leer, bevor der erste Wasserstrahl abgegeben werden könnte. An diesem Abend ist in der Alarmierungskette zwischen dem Eintreffen des Alarms um 19.26 Uhr und der Weiterleitung an den Stützpunkt für den Einsatz der Wasserbeschaffung zu viel Zeit verloren gegangen, denn die Weiterleitung erfolgte erst um 19.41 Uhr. Die benötigte Zeit ab dem Eintreffen dieses Alarms bis zur Inbetriebnahme des Zubringers war dann aber sehr gut, und das ist wichtig. Wäre der Alarm sofort weitergeleitet worden, hätte der Zubringer eine knappe Viertelstunde früher erstellt werden können. Anzumerken bleibt: Da Bergdietikon von Aarau (KFA) und Dietikon vom Flughafen (ELZ) aus alarmiert wird, bedingt eine solche Alarmierung die Zusammenarbeit von zwei Kantonen, was gewisse Hindernisse mit sich bringt.

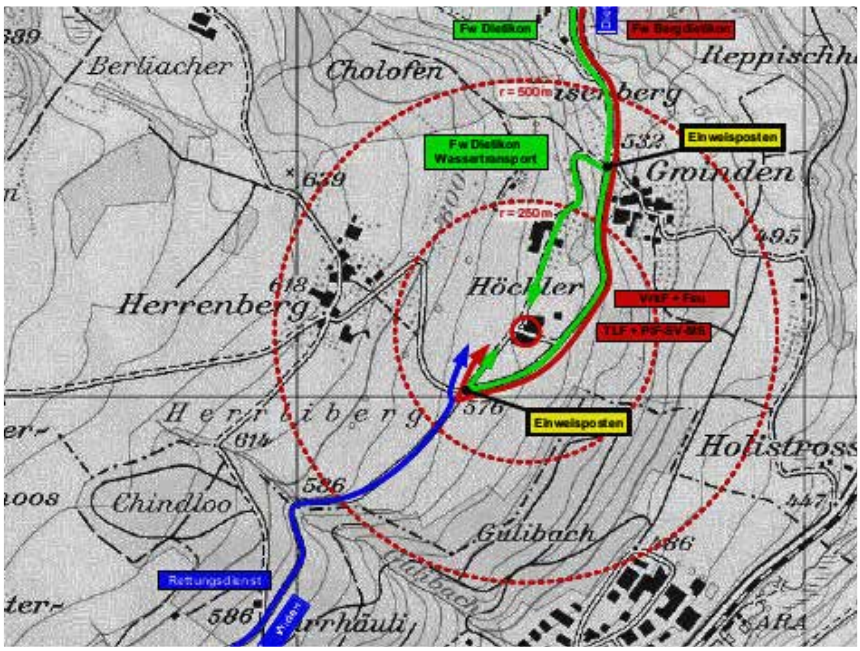
Problem gefunden, Ziel erreicht

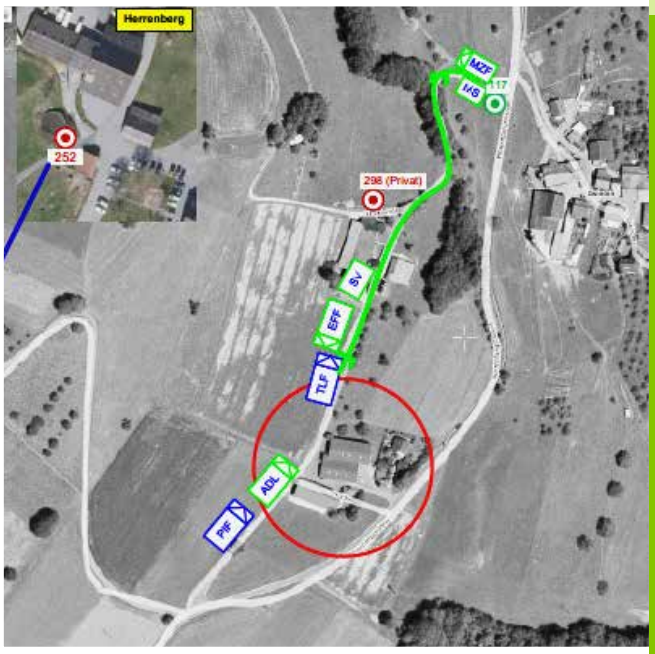
Das Ziel einer Alarmübung ist, Schwachstellen zu finden, damit diese künftig ausgemerzt werden können. Aus dieser Sicht kann die Übung als erfüllt betrachtet werden. Claudio Schildknecht hat einmal mehr eine herausfordernde Alarmübung auf die Beine gestellt. Die ganze Übungsannahme mit Blinklichtern und Rauchgeräten war täuschend echt.

Damit ist eine weitere Alarmübung Vergangenheit, und auch jetzt dürfen wir festhalten, dass der Ausbildungsstand, der Teamgeist und die Motivation der Feuerwehr Bergdietikon sehr hoch ist, sind doch 36 Feuerwehrfrauen und -männer dem Alarm an diesem herrlichen Sommerabend gefolgt, was 56% des Bestands ausmacht – eine tolle Zahl für eine unangekündigte Alarmübung, welche ab 50% Anwesenheit erfolgreich ist.

Redaktion, Werni Weibel!

i lodur-ag.ch/bergdietikon
www.bergdietikon.ch/feuerwehr





Abbildungen: Wasserbeschaffungsplan Höckler Lagerhallen

Von Wettkämpfen und Gemeinschaft

Ob bei spannenden Wettkämpfen oder geselligen Festakten, die Schützengesellschaft Bergdietikon hat in den letzten Monaten einiges erlebt: spannende Finale, schweisstreibende Unterhaltsarbeiten und sogar eine Hochzeit!

Sonntagmorgen, 18. Juni 23: Bei den Schützen ist der Cup angesagt.
Start um 8.30 Uhr, wieder einmal bei eher speziellen Lichtverhältnissen: Die Zweikämpfe im Ausscheidungsverfahren waren nicht voraussehbar, einige hatten Mühe mit der Helligkeit und Kondition, andere wurden immer besser. Interessant, waren zwei vom letztjährigen Halbfinale wieder dabei: der letztjährige Sieger Werner Salm und der Vierte, Thomas Waldmeier.

Halbfinal-Paare:
- Thomas Waldmeier, StG90
  Susan Häusermann, StG90
- Werner Salm, Karabiner
  Jean Claude Ducret, Standardgewehr

Final-Paar:
- Werner Salm, Karabiner
  Susan Häusermann, StG 90

Wieder einmal standen sich der Karabiner und das moderne Sturmgewehr gegenüber, diesmal siegte das moderne! Unsere Präsidentin verbesserte sich von Wettkampf zu Wettkampf und bewies ihre Kondition und Nervenstärke.

1. Susan Häusermann
2. Werner Salm
3. Jean Claude Ducret
4. Thomas Waldmeier

Freitag, 30. Juni 23: Aargauisches Kantonalschützenfest im Freiamt
Bildstreifen unten: Abfahrt 6.15 Uhr, alle sind bereit und voller Vorfreude. Der erste Halt war beim Festzentrum Benzenschwil zur Waffenkontrolle und Abnahme. Nach einem Morgenkaffee inklusive Gipfeli gings weiter zu unserem Wettkampf-Ort, dem Schützenhaus Mühlau. Ab 8 Uhr waren unsere Rangeure (Schiesszeiten), auf drei Scheiben verteilt, reserviert, und bis 12 Uhr mussten wir durch sein.
Im kleinen Stand Mühlau (6 Scheiben) wurden wir herzlichst begrüsst und eingewiesen, so dass wir uns schnell wohl fühlten. Einige hatten am Anfang Mühe, die richtige Höheneinstellung zu finden, da die Schusslinie leicht bergab verlief. Aber durch Diskussionen mit den erfahrenen Schützen konnte dies gelöst werden, und am Schluss waren alle zufrieden.
Die Mittagsverpflegung beim Stand war perfekt organisiert und sehr fein, vor allem das Dessert war der Hammer. Danach waren wir im Festzentrum beim Abrechnen, und nun fand auch unser Jassteam Zeit für den gemütlichen Teil. Danke für den tollen Vereinstag!

Ausbeute: 4x 5-fach Kranz, 2x 4-fach Kranz, 3x 3-fach Kranz, 2x 2-fach Kranz, 1x 1-fach Kranz, 1x kleine liegend Meisterschaft, 1x grosse liegend Meisterschaft.

Samstag, 1. Juli:
Schon wieder im Einsatz!
Ein Dreier-Team gab Getränke bei der Vernissage des Online-Museums Bergdietikon aus, und ein Team war anwesend am offiziellen Tag des Aargauer Kantonalschützenfests beim Festakt mit Fahnen in Muri. Danach wurde es auch bei uns ein bisschen ruhiger bis Anfang August.

Samstag, 5. August:
Arbeitstag Scheibenstand

Überraschung bei den ersten Ankommenden morgens kurz vor acht Uhr: Ein Baum lag vor dem Eingang, und es musste erst alles freigelegt werden. Dann konnte das ganze Team aber die geplanten Arbeiten erledigen: Gras mähen, Scheibenzentren ausschneiden und erneuern, Scheibenbänder entfernen und neu einziehen. Anschliessend schmeckten die Wurst vom Grill und das kühle Bier besonders fein! Herzlichen Dank allen für den tollen Einsatz!

Samstag, 12. August:
Es wird geheiratet!

Ein besonderer Tag war der 12. August für den ganzen Verein und vor allem eine Freude für unseren Fähnrich: Wir durften endlich wieder einmal bei einer Hochzeit Spalier stehen und unsere Vereinsfahne präsentieren. Herzliche Gratulation an unsere Vereinsmitglieder Sonja und Roger Kohler.

Samstagmorgen, 26. August: Unser letztes obligatorisches Schiessen

In diesem Jahr konnte es mit guter Beteiligung durchgeführt werden, und auch die Kontrolle des Schiessoffiziers fiel positiv aus.
Der Plauschwettkampf ohne scharfe Munition am Nachmittag, leider ein bisschen verkürzt aufgrund der Wetterkapriolen, war ein voller Erfolg. Die Teilnehmenden waren voll motiviert, und an allen vier Posten überraschte es, wie schnell sich Puls und Atmung auf die Zielfähigkeit auswirken.

- Posten 1: Seilhüpfen – Büchsenwerfen
- Posten 2: Steppen – Sandsackwerfen
- Posten 3: Hampelmänner hüpfen – Pfeilbogenschiessen
- Posten 4: Rennen – Dartpfeilschiessen

Trotz Regen waren alle mit grossem Einsatz und Spass dabei. Nach der Verpflegung mit Wurst und Brot in der Schützenstube folgte das Rangverlesen durch das OK-Team Arlette und Kari Hostettler. Jeder Teilnehmer erhielt dank unserer Sponsoren einen Preis.
Herzlichen Dank an die Burmak AG, Bergdietikon, die Garage Egger AG, Dietikon und die Häusermann Gartenbau AG, Bergdietikon. Herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder und besonders auch ans Wirtschaftsteam.

Der nächste Termin für alle interessierten Bürger von Bergdietikon:

Sie & Er / Endschiessen

Sonntag, 24. Sept., 14.00–16.30 Uhr

- verschiedene Stiche zum Lösen
- Gewehre und Betreuung vor Ort
- Schützenstube offen für alle Besucher

Wir würden uns freuen, Sie bei uns im Schützenhaus Bergdietikon begrüssen zu dürfen.

i www.bergdietikon.ch/schuetzen

Der gefrässige Japankäfer

Mit dem internationalen Handel reisen nicht nur Waren und Ideen, sondern auch unerwünschte Gäste, die unsere Ökosysteme bedrohen. Einer dieser ungebetenen Besucher ist der gefrässige Japankäfer. Seine rasante Ausbreitung versetzt nicht nur die Flughafenregion um Kloten in Alarmbereitschaft, sondern auch das Grenzgebiet von Norditalien zum Wallis.

Die Globalisierung bringt es mit sich, dass nicht nur erwünschte Güter um die Welt reisen, sondern auch Krankheiten und Schädlinge, die gefährlich für Mensch, Tier und unsere Umwelt sind. Die Schädlinge werden in so genannten Wirten, Pflanzenmaterial oder mit Waren eingeschleppt und können sich aufgrund mangelnder oder gar fehlender natürlicher Feinde in einem neuen Ökosystem schnell und ungehindert breitmachen. So ein eingeschlepptes Tier ist der gefrässige Japankäfer, der die Flughafenregion um Kloten (Juni 23) und nun auch das Grenzgebiet von Norditalien zum Wallis (22. Aug. 23) in Aufruhr versetzt. Aus aktuellem Anlass und auf Wunsch treuer Leser meiner Artikel schreibe ich in dieser Ausgabe über den Japankäfer und die drohenden Gefahren einer möglichen Ausbreitung.

Verbreitung bis 20 km pro Jahr

Wir Gärtner haben lange befürchtet, was nun eingetroffen ist: Es war eine Frage der Zeit, bis es der Japankäfer von Norditalien über die Grenze oder vom Tessin über die Alpen schafft. Im Tessin ist der Käfer bereits seit sechs Jahren aktiv und wird dort nur noch mittels Fallen überwacht – zu gross sind die Populationen bereits, um eine erfolgreiche Bekämpfung durchzuführen. Vor allem biologisch produzierende Weinbau- und Landwirtschaftsbetriebe sind dem Käfer ausgeliefert. Die Käfer befallen mit Vorliebe Reben und andere Obstgehölze sowie Mais und richten grossen Schaden an. Insgesamt stehen jedoch über 300 Wirtspflan-

zen auf der Speisenkarte des Käfers. Die Engerlinge des Japankäfers schädigen insbesondere Rasen- und Wiesenflächen, indem sie die Wurzeln der Pflanzen abfressen. Die lokale Verbreitung durch den Flug beträgt je nach Umweltbedingungen 1 bis 20 km pro Jahr. Menschliche Aktivitäten im Handel von landwirtschaftlichen Produkten und Transport ermöglichen jedoch die Verschleppung als «blinder Passagier» über sehr weite Distanzen. Wohl weil die Population in Kloten noch sehr klein ist, hofft man mittels den vom Bund kurzfristig bewilligten Pestiziden (Notfallzulassung), den Japankäfer einzudämmen. Auch wenn diese Aktionen in der Region Kloten Erfolg zeigen sollte, wird es langfristig leider nicht gelingen, die Ausbreitung des meldepflichtigen Käfers zu stoppen: Experten gehen davon aus, dass bis in zwei Jahren weite Teile der Schweiz vom Befall des Japankäfers betroffen sind. Die USA beispielsweise geben pro Jahr 450 Mio. US-Dollar für die Bekämpfung des Schädlings mittels Pestiziden aus, ohne signifikante Erfolge zu erzielen. So werden auch wir uns in Zukunft in der Deutschschweiz, wie die Italiener und die Tessiner, mit dem Schädling arrangieren müssen.

Melde- und Bekämpfungspflicht

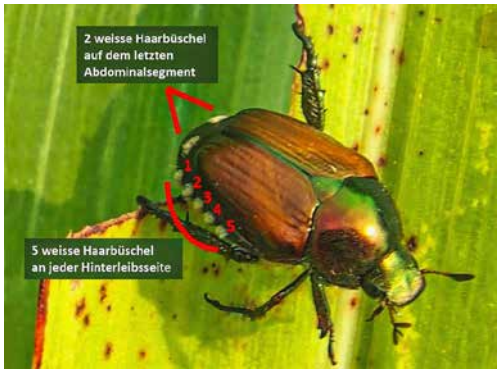
Der aus Japan stammende Blatthornkäfer *Popillia japonica* (Japankäfer) ist in der Schweiz als prioritärer Quarantäneorganismus geregelt und unterliegt somit der Melde- und Bekämpfungspflicht.
Wenn Sie ein einen Japankäfer sichten, fangen Sie den Käfer ein und lassen Sie ihn nicht wieder frei. Prüfen Sie das Vorhandensein von weissen Haarbüscheln auf beiden Seiten des Hinterleibs. Machen Sie ein Foto des Insekts, notieren Sie den genauen Standort und den Namen der Wirtspflanze, an der er beobachtet wurde. Frieren Sie den Käfer ein. Die Meldung im Verdachtsfall ist so rasch als möglich an den zuständigen kantonalen Dienst zu richten: Für den Kanton Aargau ist das landwirtschaftliche Zentrum Liebegg verantwortlich (*www.liebegg.ch,* Tel. 056 855 86 85), im Kanton Zürich ist es das landwirtschaftliche Zentrum Strickhof (*www.strickhof.ch,* Tel. 058 105 99 03).

Wie den Käfer bekämpfen?

Zur Bekämpfung des Japankäfers wurden per Notfallzulassung Insektizide mit dem Wirkstoff Acetamiprid bewilligt. Diese Insektizide dürfen jedoch nur von ausgebildeten Fachpersonen ausgebracht werden. Die besprühten Pflanzenteile dürfen bis zwei Stunden nach Applikation nicht angefasst und Früchte der jeweiligen Pflanzen erst nach einer Karenzfrist von drei Wochen verzehrt werden. Es gibt jedoch auch eine biologische Alternative mit sehr vielversprechender Wirkung zur nachhaltigen Bekämpfung der Larven im Boden: ein Giessmittel mit dem Pilz *Metarhizium anisopliae*, der bereits bei den Engerlingen des Juni- sowie dem Gartenlaubkäfer effektive Wirkung gezeigt hat. Die Sporen des bodenbürtigen Pilzes befallen alle Stadien des Käfers (Eier, Larven, adultes Tier). Der Pilz ist fähig, den Insektenpanzer (Kutikula) und die Larven durch eine Kombination aus Enzymen abzubauen und sich darin zu vermehren. Da der Pilz in der Lage ist, eine Symbiose (Lebensgemeinschaft) mit Pflanzenwurzeln einzugehen, kann er bis zu zehn Jahre – Nachbehandlungen nicht ausgeschlossen – im Boden überdauern und frische Larven immer wieder aufs Neue befallen und somit bekämpfen. Der ideale Zeitpunkt, dieses Mittel einzusetzen, sind die Monate März bis Juni und August bis Oktober. Ich persönlich gebe viel auf dieses Mittel. Im Endeffekt wird es wohl eine Kombination beider Bekämpfungsmethoden sein, um die Käfer zu bekämpfen oder zumindest seine Ausbreitung zu verlangsamen.
Helfen Sie bitte mit, dass wir noch lange Zeit grössere Befall-Herde aufspüren und die Ausbreitung des Käfers so möglichst lange verhindern können. Es geht hierbei nicht primär um unsere schönen Gartenpflanzen, sondern um die wichtige pflanzliche Nahrungsmittelproduktion und um unser wertvolles Ökosystem. Bei Fragen wenden Sie sich an die kantonalen Stellen oder an den Gärtner Ihres Vertrauens.

Ich wünsche Ihnen einen schädlingsfreien Gartenherbst!

Stefan Häusermann
Eidg. Dipl. Gärtnermeister



Der Japankäfer ist ein kleiner, aber auffälliger Schädling. Ausgewachsen hat er eine Länge von 10 bis 12 Millimetern. Er glänzt mit seinen metallisch kupferfarbenen Flügeldecken. Der Hinterleib ist mit feinen, weissen Haarbüscheln besetzt. An dessen Ende trägt er zwei grössere Büschel. Verwechslungsgefahr besteht zum einheimischen Gartenlaubkäfer.

Agroscope, Renovita, waldwissen.net, Adobe Stock

NATURSCHUTZGRUPPE BERGDIETIKON

«Neophyten sind nicht per se schädlich»

Das Thema Neophyten beschäftigt uns schon lange, denn wir werden immer wieder dazu befragt und merken, dass auch so manche Fehlinformation bzw. falsche Begriffsverwendung im Umlauf ist. Um mit Letzterem aufzuräumen und Fakten liefern zu können, holten wir die Expertin Camille Schneiter ins Boot und luden Ende Juni zu einem von ihr gehaltenen Vortrag ein.

In der letzten Ausgabe der *Bergdietiker Ziitig* erfreute uns ganz besonders der Aufruf der Gemeinde, bei der Bekämpfung invasiver Neophyten mitzuhelfen, denn mit diesem Appell wurde auch gleich die korrekte Definition und die Unterscheidung zwischen invasiven Neophyten und völlig harmlosen und sogar bereichernden Neophyten geliefert.
Camille Schneiter ist Umwelthistorikerin an der Universität Zürich und schreibt zurzeit ihre Dissertation zur Geschichte der Neobiota in der Schweiz. Neobiota ist ein Oberbegriff, der neben Neophyten (Pflanzen) auch Neozoen (nicht-menschliche Tiere) und Neomyzeten (Pilze) umfasst. Wir hörten von ihr, was Neophyten überhaupt sind, warum viele nicht schädlich sind und was invasive (schädliche) Neophyten ausmacht. Die folgenden Informationen sind aus Camilles Vortrag entnommen.

Was sind Neophyten eigentlich?

Das Wort *Neophyt* stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet Neue Pflanze. Der Begriff ist somit erst einmal völlig neutral und bedeutet nicht, dass diese Pflanzen per se schädlich sind.

- *Definition:* «Vom Menschen absichtlich oder unabsichtlich nach 1492 (Entdeckung von Amerika) eingeführte gebietsfremde Pflanzen, die sich in einem Gebiet ansiedeln können, in dem sie natürlicherweise nicht vorkamen.»[1]

Das Wort *Archäophyt* stammt ebenfalls aus dem Altgriechischen und bedeutet Alte Pflanze.

- *Definition:* «Vom Menschen absichtlich oder unabsichtlich vor 1492 (Entdeckung von Amerika) eingeführte gebietsfremde Pflanzen, die sich in einem Gebiet ansiedeln können, in dem sie natürlicherweise nicht vorkamen.»[2]

Adobe Stock

Einheimische Pflanzen

- *Definition:* «Als einheimisch werden Arten verstanden, deren natürliches Verbreitungsgebiet in der Vergangenheit oder Gegenwart ganz oder teilweise in der Schweiz gelegen ist.»[3]

Bei dieser Begriffsunterscheidung wurden wir zu einem kleinen Quiz eingeladen und lernten dabei, dass die Kartoffel z. B. ein Neophyt ist (und zwar nicht schädlich), (Weich-)Weizen zu den Archäophyten gehört, Topinambur seit 2021 den invasiven Neophyten zugeschrieben wird und das Gewöhnliche Alpen-Edelweiss tatsächlich eine einheimische Pflanze ist (da ging ein leichtes Aufatmen durch den Raum!).

Wann gelten Neophyten als invasiv?

- *Definition:* «Wenn bekannt ist oder angenommen werden muss, dass gebietsfremde Arten durch ihre Ausbreitung in der Schweiz die biologische Vielfalt, Ökosystemleistungen und deren nachhaltige Nutzung beeinträchtigen oder Mensch und Umwelt gefährden können, wird von invasiven gebietsfremden Arten gesprochen.»[4]

Laut Bundesamt für Umwelt ist der Anteil solch invasiver gebietsfremder Arten jedoch eher gering. «Der weitaus grössere Anteil (fast 90%) der in der Schweiz etablierten gebietsfremden Pflanzen wird für Mensch und Umwelt als unbedenklich eingestuft.»[5]
Siehe hierzu auch: *www.infospecies.ch/de/neobiota*

Beispiele für invasive Neophyten und ihre Eigenschaften[6]

- *Topinambur:* Überwintert unterirdisch in Form von Knöllchen und lässt kahlen Boden zurück, wodurch im Winter Erosionsgefahr an Fliessgewässern besteht. Topinambur ist rasch wachsend, und das dichte Blätterdach verdrängt die einheimische Flora.
- *Riesenbärenklau (grosses Bild):* Hat eine phytotoxische Wirkung, denn eine

Berührung bei gleichzeitiger Sonneneinstrahlung führt zu Hautentzündungen und Verbrennungen. Zudem verdrängen dichte Bestände die einheimische Flora und es kann zu Erosion an Uferböschungen kommen.

- *Kanadische Wasserpest:* Eine Wasserpflanze, die sich explosionsartig ausbreitet und die einheimische Wasserflora verdrängt.
- *Geissraute:* Wird als Gründünger kultiviert, verwildert aber regelmässig an Strassen- oder Flussböschungen, in Wiesen oder Ruderalstandorten. Blühende Pflanzen (frisch oder trocken) sind für Schafe und Rinder giftig und können zum Tod führen.

Wir danken Camille für diesen interessanten Abend und freuen uns jetzt schon auf ihren Vortrag im nächsten Jahr, dann zum Thema Neozoen (speziell zu Insekten).

i naturschutzgruppe-bergdietikon.ch

1 Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Umwelt: Gebietsfremde Arten in der Schweiz, Glossar, 2022, S. 49
2 a. a. O., S. 48
3 a. a. O.
4 a. a. O., S. 13
5 a. a. O., S. 25
6 aus: *www.neophyten-schweiz.ch*

ANZEIGEN

BOSSHARD
Gebäudehülle

Bedachungen | Spenglerei
Fassadenbau | Solaranlagen

Dietikon
T 044 741 38 03
wbosshard.ch

Gut fürs Haus.

–weishaupt–

Splitblock®-
Wärmepumpen

Die kompakte Luft/Wasser-Wärmepumpe.

- Energieeffizienzklasse Raumheizung A+++ (bei Vorlauftemperatur 35° C)
- Für Neubau und Sanierung einsetzbar
- Vorlauftemperaturen bis 60° C
- Serienmäßig auch zur Kühlung geeignet
- Neues Kältemittel R32 für höhere Leistungsabgabe

Lassen Sie sich jetzt beraten!
Weishaupt AG, Chrummacherstrasse 8, 8954 Geroldswil ZH
Tel. 044 749 29 29, www.weishaupt-ag.ch

MARIO CASANOVA
MIT UNS MACHT BAUEN SPASS!

Industriestrasse 40b
8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 05 05

info@mario-casanova.ch
www.mario-casanova.ch

Umbauen Renovieren Sanieren

bergdietikon.ch

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Seit 1979

40 ÜBER JAHRE
Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dormakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperren
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
Fax 044 731 05 02
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch

dormakaba
System Partner
Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde 8962 Bergdietikon

Redaktionskommission
Françoise Oklé (Präsidentin), Werner Weibel, Christoph Weiller, Patrizia Bleiker, Jenny Jaun

Satz
Christoph Weiller
(Picture-Planet GmbH)

Redaktionsadresse
Picture-Planet GmbH
Gertrudstrasse 17, 8400 Winterthur
Tel. 052 551 04 41
E-Mail redaktion@bergdietikon.ch

Internet
www.bergdietikon.ch/bdz

Inserate
www.bergdietikon.ch/werbung
Kontakt: Werner Weibel, 044 740 25 50, werner.weibel@weicons.ch

Rechnungsführung
Gemeinde, Abteilung Finanzen
www.bergdietikon.ch/finanzen

Druck
Wohler Druck AG, Spreitenbach
Das verwendete Papier «Nautilus SuperWhite» besteht zu 100% aus Recyclingfasern und ist mit dem Blauen Engel, dem FSC- und dem EU Ecolabel zertifiziert.

Auflage, Verteiler
1550 Exemplare; gratis an alle Haushaltungen von Bergdietikon

Termine für die Ausgabe 4/2023
- Inserateschluss: 17. Nov. 2023
- Redaktionsschluss: 17. Nov. 2023
- Ausgabe: 8. Dez. 2023

Haben Sie Ideen oder Wünsche für Berichte in der Ziitig? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

EINLADUNG ZUM HERBSTANLASS DER FDP BERGDIETIKON

Künstliche Intelligenz – Ein Blick in die unendlichen Weiten

Zwischen Gegenwart und Zukunft: Bedeutet Chat-GPT der Anfang oder das Ende? Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der generativen künstlichen Intelligenz!

Bild generiert von ImagineAI auf die Anfrage «Visualisierung von Bergdietikon FDP Speech GenerativeAI». Der geneigte Betrachter erkennt das Wappen von Bergdietikon.
Erleben Sie einen aufschlussreichen Vortrag, der die erstaunliche Fähigkeit von KI untersucht, eigenständig kreative Inhalte zu erschaffen. Von Kunst und Musik bis hin zu Texten und Design – entdecken Sie, wie Generative AI die Grenzen der Innovation neu definiert. Seien Sie dabei, wenn wir enthüllen, wie Algorithmen lernen, menschenähnliche Kreativität zu simulieren und wie diese bahnbrechende Technologie zahlreiche Branchen umgestaltet. Bereiten Sie sich darauf vor, von den beeindruckenden Möglichkeiten, den Herausforderungen und den zukünftigen Aussichten der Generative KI inspiriert zu werden. Dies ist Ihr Einblick in die aufregende Zukunft der Kreativität.
Der Titel, das Bild wie auch der Ausblick auf das Referat wurden von einer künstlichen Intelligenz erstellt und nicht weiter editiert. Wir zeigen Ihnen, wie das geht und was dahintersteckt.

Das Referat wird von Dr. Claudio Giovanoli, Dozent für Wirtschaftsinformatik, FHNW und Michael Gomez, Managing Director Accenture gehalten.

Anmeldung erforderlich
Am Mittwoch, 25. Oktober 2023 um 19.30 Uhr in der Aula MGS Bergdietikon. Im Anschluss offerieren wir einen kleinen Apéro. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
Eintritt frei – Anmeldung erforderlich bis zum 23. Oktober 2023 unter www.fdp-bergdietikon.ch oder bei FDP.Die Liberalen Bergdietikon, c/o Françoise Oklé, Birkenstrasse 3, 8962 Bergdietikon.

Die Primarschule Bergdietikon ist eine integrative Schule im aargauischen Limmattal. Rund 270 Schulkinder in 12 Primar- sowie 4 Kindergartenabteilungen besuchen die moderne und zukunftsgerichtete Schule mit einem aus ca. 40 Personen bestehenden engagierten und motivierten Schulteam. Auf dem modernen Campus mit neuster Infrastruktur befindet sich auch das ausserschulische Angebot (Kita und Tagesstrukturen) des Vereins Kinderbetreuung Bergdietikon. Weitere Förderangebote sowie das Team der Schulsozialarbeit runden das Angebot ab. Das Schulleitungsteam besteht aus der Schulleitung sowie der Bereichsleitung Pädagogik (40%) und wird durch eine langjährige, erfahrene Schulverwalterin (60%) unterstützt.

Wir suchen infolge beruflicher Neuorientierung des Stelleninhabers per 5. Februar 2024 oder nach Vereinbarung einen/eine

Schulleiter/Schulleiterin 60–85%

Ihre Hauptaufgaben
- operative Gesamtleitung der Schule
- Mitgestaltung der strategischen Ausrichtung der Schule in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und operative Umsetzung der erarbeiteten Leitsätze
- personelle und fachliche Führung des Schulteams, der Bereichsleitung und der Schulverwaltung
- Budgetierung und Kostenkontrolle für die gesamte Schule
- Mitarbeit in spezifischen Projekten der Gemeinde
- Kontaktperson für externe Anspruchsgruppen wie Gemeindeverwaltung, Bildungsdirektion, Verein Kinderbetreuung und andere Schulen

Ihr Anforderungsprofil
- abgeschlossene Schulleitungs-Ausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren, oder eine adäquate Führungsausbildung
- mehrjährige Führungserfahrung
- Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrung in Organisations- und Projektmanagement

Unser Angebot
- motiviertes, engagiertes und gut eingespieltes Team
- modernste Infrastruktur
- angenehme Zusammenarbeit mit der vorgesetzten Behörde
- weitreichende Kompetenzen und grosser Gestaltungsspielraum

Die Stellenbesetzung ist in verschiedenen Konstellationen und Pensen denkbar und richtet sich nach den Qualifikationen und Stärken der Bewerbungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns darauf, Sie näher kennen zu lernen. Bewerben Sie sich bis am 30. September 2023 per Mail an schulsekretariat@schule-bergdietikon.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeinderätin Françoise Oklé, 079 286 97 31, francoise.okle@bergdietikon.ch gerne zur Verfügung.

KI

Lebenslanges Lernen

Unterstützung gesucht!

Wir suchen Sie! Unser kleines Organisationsteam braucht dringend Verstärkung. Haben Sie etwas Zeit, die Sie sinnvoll nutzen möchten? Sind Sie neugierig und vielseitig interessiert? Sind Sie mit dem Computer ein wenig vertraut? Dann zögern Sie nicht länger, kontaktieren Sie das Sekretariat! Denise Dittli freut sich auf Ihren Anruf.

Kurse (Auswahl)

Detaillierte Informationen und weitere Kurse sehen Sie auf unserer Webseite. Anmeldung erforderlich: Volkshochschule Spreitenbach, 062 892 07 70 oder spreitenbach@vhsag.ch

i www.vhsag.ch/spreitenbach/events

Di, 12. 9. – 12. 12., 18.45–20 Uhr, 12x
Westcoast Swing
Ueli Scheidegger, Tanzlehrer
Der trendige Paartanz aus den USA und einer der elegantesten Tänze überhaupt!
Werkgebäude, Killwangen; Kursgebühr Fr. 380.– (Mitgl. 360.–)

Mo, 16. 10. – 11. 12., 18–19 Uhr, 5x
Orientalisch Tanz – Einsteiger
Adilah Zadà
Dancefactory, Wettingen; Kursgebühr Fr. 112.– (Mitgl. VHS Fr. 102.–)

Di, 17. 10. – 12. 12., 19–20.30 Uhr, 9x
Englisch Anfänger
Die Engländerin Gillian Müller vermittelt ihre Heimatsprache mit viel Freude.
SH Haufländli, Spreitenb.; Fr. 324.–

Do, 19. 10. – 14. 12., 19–20.30 Uhr, 9x
Englisch Advanced
Mit Gillian Müller. *Schulhaus Haufländli, Spreitenbach; Kursgebühr Fr. 324.–*

Mi, 18. 10. – 27. 3., 19–20.30 Uhr, 5x
Lesezirkel Schweizer Krimis
Mit der Aargauer Schriftstellerin Ina Haller werden die Krimis besprochen.
Quartierzentrum Langäcker, Spreitenb.; Kursgebühr Fr. 150.–

Do, 19. 10. – 16. 11., 19–21 Uhr, 5x
Gedächtnistraining
Mit Annelies Roncari. Training mit allen Sinnen und beiden Gehirnhälften.
Schulhaus Haufländli, Spreitenbach; Gebühr Fr. 250.– (Mitgl. VHS 230.–)

Do, 19. 10. – 14. 12., 19–19.55 Uhr, 9x
Zumba
Olga Duque, dipl. Zumba-Instruktorin
Ein sehr beliebtes Fitness-Workout!
Turnhalle Boostock, Spreitenbach; Kursgebühr Fr. 172.– (Mitgl. VHS Fr. 162.–)

Fr, 20. Okt., 14–16 Uhr
Der Munot und seine Wächterin
Sie erfahren alles über das imposante Wahrzeichen von Schaffhausen.
Haupteingang Munot, Schaffhausen; Gebühr Fr. 30.–, inkl. kleiner Apéro

Sa, 21. 10. – 23. 3., 9.55–10.55 Uhr, 18x
Tai Chi für Anfänger
Mit Thomas Mennig. Gesundheit, Körperwahrnehmung, Energie und Harmonie.
Alte Spinnerei, Wettingen; Kursgebühr Fr. 365.– (Mitgl. VHS Fr. 345.–)

Fr, 27. Okt., 13.30–15 Uhr
Auf den Spuren des Bestatters
Spezialführung zu den Drehorten der SRF-Krimiserie «Der Bestatter».
Aarau info, Metzgergasse 2, Aarau; Gebühr: Fr. 35.– (Mitgl. VHS: Fr. 30.–)

Sa, 28. Okt., 9.30–12.30 Uhr
Butoh-Workshop
Zurück in den natürlichen Fluss finden!
Aula, Spreitenbach; Kursgebühr Fr. 80.– (Mitgl. VHS Fr. 75.–)

Do, 2. Nov., 17–18.30 Uhr
Caffè Ferrari – Führung
In der Röststube wird nicht die Zeit gemessen – es zählt das Produkt.
Cafè Ferrari, Bremgartnerstr., Dietikon; Kursgebühr Fr. 20.– (Mitgl. VHS gratis)

Sa, 4.–18. Nov., 9.30–14 Uhr, 3x
Krippenfiguren gestalten
Sie werden drei Egli-Figuren herstellen (Maria, Josef, Jesuskind) .
Schulhaus Seefeld, Spreitenb.; Gebühr Fr. 180.– (zzgl. Mat. ca. 50.– pro Figur)

Sa, 4. Nov., 13.30–16.30 Uhr
Handpan-Workshop
Kay Rauber, Musiker, Perkussionist
Schlagtechnik, rhythmische Grundlagen und einfache Melodien spielen.
Schulhaus Haufländli, Spreitenbach; Gebühr Fr. 140.– (Mitgl. VHS Fr. 130.–)

Di, 7.–28. Nov., 19–21 Uhr, 4x
Sashiko
Lassen Sie Ihrer Kreativität mit der ursprünglichen japanischen Reparaturtechnik ihren freien Lauf.
SH Seefeld, Spreitenb.; Gebühr Fr. 230.– (Mitgl. VHS 210.–), zzgl. Material Fr. 20.–

Mi, 8. 11. – 6. 12., 19.30–21, 5x
Meditation
Erfahren Sie das grösste Geheimnis und Wunder in Ihrem Leben – sich selbst.
Werkgebäude Killwangen; Kursgebühr Fr. 90.– (Mitgl. VHS Fr. 85.–)

Do, 9. Nov., 13.30–15.30 Uhr
Kerzen – Betriebsbesichtigung
Die Kunst der Kerzenherstellung.

zVg, PD

Herzog Kerzen, 6210 Sursee; Kursgebühr Fr. 25. – (Mitgl. VHS Fr. 20.–)

Sa, 11. Nov., 13.30–16 Uhr
Alpaka-Spaziergang
Ein Spaziergang mit aussergewöhnlichen Tieren beim Eichholz-Hof.
Bauernhof Eichholz, Bergdietikon; Gebühr Fr. 65.– (Mitgl. 60.–) inkl. kl. Zvieri

Mi, 15. Nov., 19–22 Uhr
Nothelfer – Refresher
Erkennen und beurteilen einer Notfallsituation und anwenden von Erster Hilfe.
Werkhof Neumatt, Spreitenb.; Gebühr Fr. 75.– (Mitgl. 70.–) inkl. kleinem Geschenk

Di, 21. Nov., 19–22 Uhr
Eintöpfe kochen
Wir zaubern Gerichte aus einem Topf.
Schulküche Althau, Spreitenbach; Kursgebühr Fr. 95.– (Mitgl. VHS Fr. 90.–)

Mi, 22. 11. – 13. 12., 19–21 Uhr, 4x
Bitcoin verstehen und anwenden
Mit Jürg Kradolfer.
Online-Kurs. Kursgebühr Fr. 205.–, inkl. Bitcoin im Wert von Fr. 20.–

Do, 23. Nov., 17–18.30 Uhr
Flughafen-Tour
Folgen Sie dem Weg des Gepäcks!
Flughafen Zürich, Kursgebühr Fr. 30.–

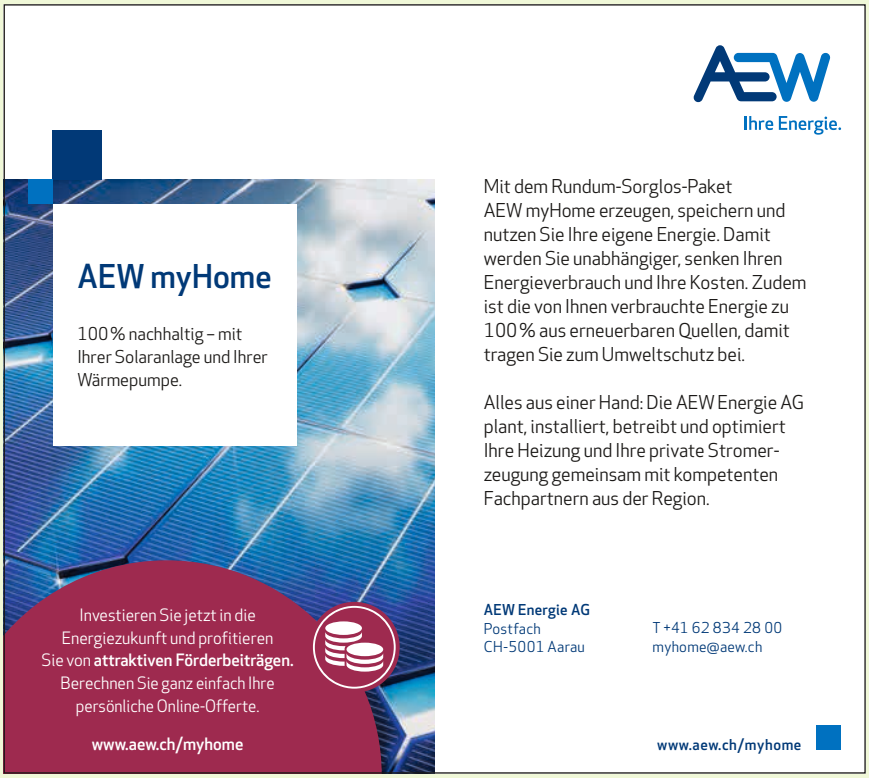
Mo, 27. 11. – 4. 12., 18.30–19.30 Uhr, 2x
Mimik-Code entschlüsseln
Sie erkennen vor dem gesprochenen Wort die wahren Emotionen ihres Gegenübers.
Schulhaus Haufländli, Spreitenbach; Gebühr Fr. 165.– (Mitgl. VHS Fr. 155.–)

Mi, 29. Nov. 19–21 Uhr
Informatik – Digital bezahlen
Mit Armin Waser, IT Coach. Lernen Sie die vielen verschiedenen Möglichkeiten und Risiken der digitalen Bezahlung kennen.
Schulhaus Haufländli, Spreitenbach; Kursgebühr Fr. 45.–

Do, 30. Nov., 14–15.30 Uhr
SRF Radio Hall – Führung
Führung durch die neue Radio Hall.
SRF, Fernsehstrasse 1–4, Zürich; Kursgebühr Fr. 20.– (Mitgl. VHS gratis)

Sa, 2. Dez., 13–16.30 Uhr
Schnitzen mit Gemüse und Früchten
Kunstvolles Schnitzen mit Wang Xiang.
Schulhaus Seefeld, Spreitenbach; Kursgebühr Fr. 90.– (Mitgl. VHS Fr. 85.–)

ANZEIGEN



Bergdietiker Anlässe (Auszug)

Falls unklar ist, ob die Veranstaltungen wirklich durchgeführt werden können, informieren Sie sich bitte unter **www.bergdietikon.ch/veranstaltungen** über den aktuellen Stand. Oder wenden Sie sich an die Gemeindekanzlei: Tel. 044 746 31 50

Fr, 15. Sept., 18.30–22 Uhr
Jugi geöffnet (für 12–16 J.)
Jugendtreff

So, 17. Sept., 10 Uhr
Ökum. Bettagsgottesdienst
beide Kirchgemeinden

Mi, 20. Sept., 16–19 Uhr
Jugi geöffnet (für 4.–6. Kl.)
Jugendtreff

Fr/Sa, 22.–23. Sept.
Metzgete
Dorfgemeinschaft (Seite 16)

Fr, 22. Sept., 18.30–22 Uhr
Jugi geöffnet (für 12–16 J.)
Jugendtreff

Sa, 23. Sept., 9.30–13 Uhr
Pilzexkursion/Kochen
Naturschutzgruppe

Sa, 23. Sept., 10 Uhr
Kiki-Treff
Ref. Kirchgemeinde

Sa, 23. Sept., 18.30–22 Uhr
Jugi geöffnet (für 12–16 J.)
Jugendtreff

So, 24. Sept., 14–16.30 Uhr
Sie & Er Schiessen
Schützengesellschaft (S. 33)

So, 24. Sept., 19 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden
Ref. Kirchgemeinde

Mi, 27. Sept., 14.30 Uhr
Ökum. Seniorennachmittag
beide Kirchgemeinden

Mi, 27. Sept., 16–19 Uhr
Jugi geöffnet (für 4.–6. Kl.)
Jugendtreff

Do, 28. Sept., 14–17 Uhr
Spiel- und Kaffeetreff
Stftg. Schlittental, Gemeinde

Fr, 29. Sept., 18.30–22 Uhr
Jugi geöffnet (für 12–16 J.)
Jugendtreff

Fr, 29. Sept., 19.30 Uhr
Mädchentreff «Pinke Socken»
Kath. Kirchgemeinde

Sa, 30. Sept., 11–17 Uhr
Korpstag
Pfadi Limmattal

OKTOBER

So, 1. Okt., 14 Uhr
Tauffeier
Kath. Kirchgemeinde

7.–14. Oktober (Sa–Sa)
Herbstlager
Pfadi Limmattal

Mo, 16. Okt., 19 Uhr
Gemüse selber einlegen
Landfrauenverein

Do, 19. Okt., 14–17 Uhr
Spiel- und Kaffeetreff
Stftg. Schlittental, Gemeinde

Fr, 20. Okt., 18–21 Uhr
Nachtwanderung
Verein Kinderbetreuung

Fr, 20. Okt., 19 Uhr
Helferhock
Dorfgemeinschaft (Seite 17)

Sa/So, 21./22. Okt., 9 Uhr
Abstimmungswochenende (National- und Ständerat)
Gemeinde

Sa, 21. Okt., 10 Uhr
Kiki-Treff
Ref. Kirchgemeinde

Sa, 21. Okt., 14 Uhr
Hauptübung mit Abendunterhaltung
Feuerwehr

So, 22. Okt., 10 Uhr
Ökum. Erntedank-Gottesdienst
beide Kirchgemeinden

Mi, 25. Okt., 19.30 Uhr
Herbstanlass: Referat Künstliche Intelligenz
FDP.Die Liberalen (Seite 39)

Do, 26. Okt., 19 Uhr
Referat Digitale Medien
Elternrat Schule (Seite 7)

Do, 26. Okt., 19 Uhr
Informationsanlass «Pflegefamilie werden»
Fachstelle Pflegekind (Seite 5)

Fr, 27. Okt., 19.30 Uhr
Mädchentreff «Pinke Socken»
Kath. Kirchgemeinde

Sa, 28. Okt., 10–18 Uhr
Grümpi
Dorfgemeinschaft (Seite 17)

Sa, 28. Okt., 10 Uhr
Kolibri-Treff
Ref. Kirchgemeinde

So, 29. Okt., 10 Uhr
Gottesdienst mit Goldener Konfirmation (Jg. 1970/71)
Ref. Kirchgemeinde

Di, 31. Okt.
Aktion Pausenmilch
Landfrauenverein

NOVEMBER

Do, 2. Nov., 14 Uhr
Kafi-Treff
Landfrauenverein

Fr, 3. Nov., 9 Uhr
Gott – Gipfeli – Gemeinschaft
beide Kirchgemeinden

Sa, 4. Nov., 18 Uhr
Totengedenken
Kath. Kirchgemeinde

Sa, 4. Nov., 20 Uhr
Rolf Schmid «Echt jetzt?»
Comedy am Bergli (Seite 15)

So, 5. Nov., 10 Uhr
Reformations-Gottesdienst
Ref. Kirchgemeinde

Do, 9. Nov., 18 Uhr
Laternenumzug
Schule

Do, 9. Nov., 20 Uhr
Ökum. Gesprächskreis
beide Kirchgemeinden

Fr, 10. Nov., 19.15 Uhr
Schülerkino
Familienverein

Sa, 11. Nov., 11–14 Uhr
Besichtigung Kernkraftwerk
Naturschutzgruppe

So, 12. Nov., 11 Uhr
Kirchgemeindeversammlung
Ref. Kirchgemeinde

So, 12. Nov., 17–20 Uhr
Konzert in der Kirche
Männerchor RFB

Di, 14. Nov., 19.30–22 Uhr
Mitgliederversammlung
FDP.Die Liberalen

Di, 14. Nov., 20 Uhr
Kirchgemeindeversammlung
Kath. Kirchgemeinde

Mi, 15. Nov.
Guetzle
Familienverein

Do, 16. Nov., 19 Uhr
Kochkurs, Festtagsschmaus
Landfrauenverein

18. Nov. bis 2. Dez.
Kerzenziehen
Landfrauenverein

Sa, 18. Nov., 10 Uhr
Kolibri-Treff
Ref. Kirchgemeinde

Sa, 18. Nov., 13–17 Uhr
Pfadi-Grümpi
Pfadi Limmattal

So, 19. Nov., 17–20 Uhr
Konzert in der Kirche Rudolfstetten
Männerchor RFB

Mi, 22. Nov., 19.30 Uhr
Parteiversammlung
SVP

Do, 23. Nov., 19.30 Uhr
prov. Vorinformation zur Gemeindeversammlung
Gemeinde

Fr, 24. Nov., 17–21 Uhr
Elternzeit
Verein Kinderbetreuung

Fr, 24. Nov., 19.30 Uhr
Mädchentreff «Pinke Socken»
Kath. Kirchgemeinde

So, 26. Nov., 10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Ref. Kirchgemeinde

Do, 30. Nov., 14–17 Uhr
Spiel- und Kaffeetreff
Stftg. Schlittental, Gemeinde

Do, 30. Nov., 19.30 Uhr
Gemeindeversammlung (Budget)
Gemeinde

DEZEMBER

Fr, 1. Dez., 9 Uhr
Gott – Gipfeli – Gemeinschaft
beide Kirchgemeinden

Sa, 2. Dez., 19.30 Uhr
Adventsabend
Kath. Kirchgemeinde

So, 3. Dez., 12 Uhr
Seniorenweihnacht
Gemeinde, Männerchor, Familienverein

So, 3. Dez., 16.30–18 Uhr
Chlauseinzug
Pfadi Limmattal

Mi, 6. Dez., 14.30 Uhr
Ökum. Seniorenadvent
beide Kirchgemeinden

Do, 7. Dez., 14 Uhr
Kafi-Treff
Landfrauenverein

Fr, 8. Dez., 19.15 Uhr
Schülerkino
Familienverein

Sa, 9. Dez., 18 Uhr
Waldweihnacht
Dorfgemeinschaft (Seite 17)

Do, 14. Dez., 14–17 Uhr
Spiel- und Kaffeetreff
Stftg. Schlittental, Gemeinde

Sa, 16. Dez., 10 Uhr
Kolibri-Treff
Ref. Kirchgemeinde

Sa, 16. Dez., 17–20 Uhr
Waldweihnachten
Pfadi Limmattal

So, 17. Dez., 17 Uhr
Familienweihnacht mit Krippenspiel
Ref. Kirchgemeinde

So, 24. Dez., 18.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst
Kath. Kirchgemeinde

So, 24. Dez., 23 Uhr
Christnachtfeier mit Abendmahl
Ref. Kirchgemeinde

Mo, 25. Dez., 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Ref. Kirchgemeinde

2024

Fr, 12. Jan., 19.15 Uhr
Schülerkino
Familienverein

Do, 18. Jan., 20 Uhr
Vereinsversammlung
Gemeinde

Sa, 20. Jan., 20 Uhr
Sascha Schnellmann «Klassäträffä»
Comedy am Bergli

Mi, 28. Feb., 19 Uhr
Generalversammlung
Landfrauenverein

Sa, 23. März, 20 Uhr
Veri «In Veri Veritas»
Comedy am Bergli

So, 12. Mai, 9.30–12 Uhr
Muttertagskonzert in Rudolfstetten
Männerchor RFB

Sa, 25. Mai, 9 bis 23 Uhr
Sängertag in Benzenschwil
Männerchor RFB

Sa, 25. Mai, 20 Uhr
Claudio Zuccolini «Der Aufreger»
Comedy am Bergli

Sa, 7. Sept., 20 Uhr
Michel Gammenthaler «Hugo? Comedy & Tricks»
Comedy am Bergli

Sa, 26. Okt., 20 Uhr
Schreiber ss. Schneider «Paarcours d'amour»
Comedy am Bergli

ANZEIGE

Ihre neue Wohlfühloase-Tapete im Bad!

Bad und Dusche geben uns Raum für individuelle Bedürfnisse, allerdings sind diese gestalterisch meist schlicht und zurückhaltend. Das ändert sich nun mit den neuen nassfesten Tapeten.

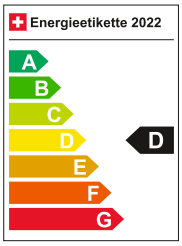
Wer kennt das nicht, die Renovation der Dusche steht an und die Auswahl der Einrichtung ist schier grenzenlos. Die Gestaltungsmöglichkeiten der Wände, Böden und Decken war bis jetzt immer begrenzt. Das ändert sich nun durch innovative Tapeten, die im Bad oder Dusche eingesetzt werden können. Die meisten sind bereits heute papierfrei und können mit der richtigen Verarbeitungsform bereits im "Feuchtraum" eingesetzt werden. Neu allerdings sind speziell gefertigte Nassraumtapeten, die eigens für den Einsatz in Bad, Dusche und Schwimmbad entwickelt wurden. Nun haben wir für Sie atemberaubende Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung, die sehr pflegeleicht sind und Ihr Traumbad zur Wohlfülloase verwandeln.
Neugierig geworden?
Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.

MalerRothe

Büro: Gyrhaldenstrasse 5 · 8962 Bergdietikon
Showroom & Lager : Herrenberg 66 · 8962 Bergdietikon
Tel.: 043 300 15 45 · Mail: office@maler-rothe.ch
Web: www.maler-rothe.ch

Bildquellen: Inkiostro Bianco und Wall&decò

Nissan X-Trail e-POWER N-Connecta, 1.5 VC-T, e-4ORCE Allradantrieb, Systemleistung: 214 PS (157 kW), Treibstoffverbrauch kombiniert: 6.7 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 151 g/km, CO_2-Emissionen aus Treibstoffproduktion: 34 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D. Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können die Verbrauchswerte und die Reichweite beeinflussen.



GARAGE EGGER AG
Ihr Mobilitätspartner

Zürcherstrasse 232 ▪ 8953 Dietikon
Tel.: 044 745 17 17
www.egger-dietikon.ch